



# BTC Nachrichten

[www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)

Nr. 94

Dezember 2008

## Operation Landesliga BTC-Turnerinnen weiter erfolgreich!

BTC-Walker dominieren  
Herner Citylauf

Gaumannschafts-  
meisterschaft 2008

Einrad –  
BTCler bei der WM!

Jubiläums-Schlossfest

Jubilarehrung 2008

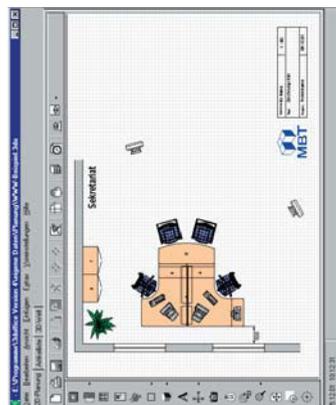




**Objekt - Planung - Einrichtung**

Ralf Möller  
Hügelstraße 11  
44627 Herne i. Westf.  
tel. 02323 - 96 53 00, fax 02323 - 96 53 01  
email: info@Konzept2000plus.de

www.Konzept2000plus.de



**Büroplanung - Büroeinrichtung  
Büroausbau + Modernisierung**



**Titelstory** ..... **4 – 5**

Operation Landesliga

**Laufen&Walken** ..... **7 – 16**

BTC-Walkerinnen und -Walker dominieren Herner Citylauf | BTC beim Brustkrebslauf | Die Jungfrau, der Marathon und ich – eine echte Herausforderung | Alle Jahre wieder... – Staffelmarahton in Sprockhövel | Die 33. Waldlaufmeisterschaften und die Frage: Wer ist eigentlich Uwe Bähr? | Von Langläufern und Mehrkämpfern | BTC-Pokalwertung 2008 | Frauenabend!!!

**Turnen** ..... **18 – 21**

Gaumannschaftsmeisterschaft 28.10.2008 | Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen

**Volleyball** ..... **22 – 25**

Volleyball-Anfängerinnen und -Anfänger | Gut vorbereitet und mit Nachwuchs in die neue Saison | Zweite Damenmannschaft des BTC | Ballsport für Pfindskinder

**Einrad** ..... **26 – 29**

BTCler bei der WM! | Neues vom Einradhockey

**Noch mehr Sport** ..... **30 – 37**

Das Abenteuer IRONMAN geht in die nächsten Runden | Neuer T Bo Kurs startet am 15. Januar 2009 | Taekwondo | Silbermedaille bei der Mission Olympic | Gesundheitssport für Kinder

**Sonstiges** ..... **38 – 48**

Jubiläums-Schlossfest | Dabei ist Alles! Dabei war Alles! | Zeltwochenende am Bootshaus | Das war eine Hausnummer | Der BTC hat eine „neue“ Präsi! | Wir erinnern – Vor 25 Jahren wurde die Geschäfts- und Kassenführung des Vereins in die EDV überführt | Nachwuchs gesucht | ...keine reine Männersache

**Jubilare und Trauerfälle** ..... **49 – 51**

Jubilarehrung 2008 | Gerda Dorn

**Termine** ..... **52 – 56**

Wir gratulieren | Termine 2009 | Wandern | Jahreshauptversammlung | Vereinsjugendtag

**Das Sportangebot des BTC** ..... **57 – 59**

**Merchandise** ..... **60 – 61**

**Kontakt** ..... **62**

## Operation Landesliga

Nachdem unsere Turnerinnen im Frühjahr dieses Jahres den Sieg der Gauligarunde mit nach Hause brachten (wir haben berichtet), stand am 8. November die Fortsetzung an.

Die Gauliga-Siegermannschaft hat nach Reglement die Möglichkeit, sich über einen Relegations- bzw. Aufstiegswettkampf für die Landesliga zu qualifizieren. Mit diesem Ziel trainierten die Turnerinnen unter ihrer Trainerin Zhanna Kulko fleißig den Sommer über – sogar in den Ferien gab es keine Pause! Die Mannschaft musste etwas umgestellt werden, weil einige Turnerinnen aus privaten Gründen nicht an dem Wettkampf teilnehmen konnten. Gleichzeitig wurden Neuzugänge aus anderen Vereinen integriert.

So machten sich dann Ann-Cathrin Sieren, Marina Ruppert, Laura Feldenz, Rabea Cramer, Kimberly Mitchell und Charlotta



Coutourier mit ihren Fans an einem trüben Novembertag auf nach Ostwestfalen. Der Relegationswettkampf 2008 wurde ausgerichtet vom TUS Jöllenbeck (wer dies nicht kennt: Jöllenbeck ist ein Stadtteil von Bielefeld). Neben den vier Letzten der abgelaufenen Landesligarunde (KTV Detmold, Herner TV, KTV Scherlebeck-Halter und Letmather TV 2) kämpften mit unseren Mädels sieben weitere Gausiegermannschaften (VFL Hüls, BSC Blasheim, Werler TV, TSV Kierspe, TSV Kabel, SF Birkelbach 2 und TV 1875 Paderborn) um den Einzug in die Landesliga.

Die stramme Organisation der Veranstaltung und die Qualität der turnerischen Darbietungen ließen uns „Landesligaluft“ schnupern. Und das im Positiven wie auch im Negativen!

Schon beim ersten Gerät, dem Stufenbarren, machten unsere Turnerinnen die Erfahrung, dass die Anforderungen und die Wertungen andere sind als im Gau. Mit Wertungen zwischen 6,80 und 8,55 Punkten lagen sie schon abgeschlagen auf den hinteren Rängen. Ei-



nige „Absteiger“ beim Balken machten dann ein Aufholen schwierig. Es folgte der Boden, an diesem Tag sicher die beste Disziplin der BTC-Turnerinnen. Das Publikum zeigte sich von den –insbesondere auch im künstlerischen Ausdruck – sehr schönen Bodenübungen von Ann-Cathrin, Charlotta, Laura und Kimberly begeistert. Der sechste Platz an diesem Gerät spiegelte dies auch in Zahlen wieder. Eine ordentliche Leistung am Sprung rundete den Wettkampf für den BTC ab und brachte den 10. Platz!



Leider hat es aber für unsere Turnerinnen für einen Aufstieg nicht gereicht. Nur die vier besten Mannschaften (dies waren an diesem Tag: KTV Detmold, Vfl Hüls, Herner TV, BSC Blasheim) dürfen in der kommenden Saison in der Landesliga starten.

Aber: der BTC hat in diesem Wettkampf die Mannschaft mit den jüngsten Teilnehmerinnen am Start gehabt. Diese Mannschaft hat nun ein Jahr Zeit um aufzubauen und sich zu formen um dann im nächsten Jahr einen neuen Anlauf zu starten. Eins ist aber klar, wenn die Mädchen weiter so fleißig an sich arbeiten, dann können wir uns auf die Landesliga freuen..... macht weiter so!!



Fred Elges

Physi  
Therapie) Centrum

Werderstraße 53

44628 Herne

Tel.: 0 23 23 – 1 28 99

Fax: 0 23 23 – 38 44 24

www.therapiecentrum-elges.de

Chiropraktische  
Organsystem-Therapie  
Schmerztherapie  
Sportphysiotherapie  
Craniosacraletherapie  
Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Lymphdrainage

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 20.30 Uhr

### BTC-Walkerinnen und -Walker dominieren Herner Citylauf

Leider haben nur sehr wenige BTC-Läuferinnen und -Läufer am diesjährigen St. Martini-Citylauf am 2. November teilgenommen – von Pippi Langstrumpf mal ausgenommen. Dafür traten unsere Walkerinnen und Walker in starker Besetzung an – und räumten neun der zehn Platzierungen ab (s. Foto bei der Siegerehrung, mit dem Sportausschussvorsitzenden Wolfgang Stohr re., im Hintergrund Michael Thiele etwas verdeckt). Schnellster Walker war Achim Buschka – früher auch mal ein schneller Läufer :o)) – der für die 3.200 m-Distanz nur 18:52 Minuten benötigte – und damit souverän den ersten Platz

erzielte. Dir, lieber Achim, und euch allen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die treuen BTC-Fans an der Strecke!!!



### BTC beim Brustkrebslauf

Am 19. Oktober fand der erste Herner „Brustkrebslauf“ statt: Der vor kurzem nach Gelsenkirchen umgezogene Förderverein Brustzentrum „Die Revierinitiative“ hat den Sponsorenlauf zugunsten brustkrebskranker Frauen organisiert und viele Baukauerinnen und Baukauer nahmen daran teil. Sie walkten oder liefen 5.000 Meter in einheitlichen Shirts der Veranstalter oder – ganz besonders erwähnenswert – säumten die Strecke als Streckenposten. Ein ungewöhnlicher Lauf für uns, da es nicht um Zeiten und Platzierungen ging, sondern um eine Solidaritätsbekundung mit erkrankten Frauen. Obwohl es im Vorfeld deshalb abgestimmt war, „nur aus Spaß“ zu laufen, walkten die BTCler/innen, was das Zeug hielt und kamen entsprechend als erste ans Ziel. Die Läuferinnen (und hier wird bewusst auf die männliche Schreibweise verzichtet, da nur ein BTCler teilnahm) gingen das Ganze gemütlicher an, genossen das schöne Wetter, die tolle Strecke (des Akademie-Walks) und begrüßten jeden einzelnen Streckenposten in gewohnter BTC-Manier mit

La-o-la. Nach den fünf Kilometern erreichte die Gruppe geschlossen und gut gelaunt das Ziel in der Akademie Mont-Cenis. Mit einem informativen und unterhaltsamen Rahmenprogramm wurde der Brustkrebslauf eine rundum gelungene Veranstaltung – toll moderiert von Peter Windhäuser (s. Foto), selbst erfahrener Läufer, Walker und Fahrradfahrer (aber bitteschön mit Helm :o)). Es wäre schön, wenn sich bei einer Wiederholung noch mehr – und besonders auch



mehr Männer – beteiligen und sich mit dem sensiblen Thema „Brustkrebs“ auseinandersetzen würden. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Veranstaltern vielen Dank!!

## Die Jungfrau, der Marathon und ich – eine echte Herausforderung .....

Vor etwa zwei Jahren saß ich in meiner Funktion als NEF-Assistent (Notarztefaher) mit einigen Dienst habenden Ärzten zusammen und fachsimpelte über unser großes Hobby: Das Laufen. Während dieses Gespräches wurde eine Idee geboren: Im Jahr 2008, in dem zwei der am Gespräch beteiligten Personen Ihren 40. Geburtstag feiern würden, wollten wir uns einer ganz besonderen Herausforderung stellen: dem Jungfrau-Marathon in der Schweiz.

Ein Marathon, der auf der gesamten Strecke (42,195 km) nicht nur eine landschaftlich äußerst reizvolle Natur bietet, sondern auch ein anstrengendes Streckenprofil von 1829 Höhenmetern. Wir – die beteiligten Läuferin und Läufer – waren sofort Feuer und Flamme und legten uns nützliche Strategien zu-recht, eine für das Training und eine, wie wir unser Vorhaben unseren Familien beibringen sollten. Denn eins war uns natürlich sofort klar: das normale Trainingspensum würde für diesen Marathon natürlich nicht ausreichen.

Zwei Jahre lang bereiteten wir uns also auf diesen Lauf vor. So wurden einige Läufe wie der Hermannslauf, der Rothaarsteigmarathon, der Fishermans-Strongman-Run, der Berg-Extrem-Lauf oder der Metro-Group-Marathon in Düsseldorf zwar auch als Herausforderung angesehen, aber nach der Absolvierung auch schon als „Trainingseinheit“ abgehakt.

Am 04.09.2008 ging es dann im eigens organisierten Kleintransport mit einer Läuferin, drei Läufern und drei Fans in Richtung Schweiz. Dort angekommen wimmelte die kleine Stadt Interlaken von Läufer/innen, die von allen Restaurants mit „Nudelpartys“ gelockt wurden. Am 05.09.2008 holten wir uns die Startunterlagen mit einem ungu-

ten Gefühl ab, denn der Wetterbericht sagte für den Start Dauerregen und Temperatursturz voraus. Keine guten Voraussetzungen für einen Berglauf, dessen Ziel immerhin in über 2000 Meter Höhe liegt. Wir hofften aber alle das Beste und verschoben die „Kleider-Frage“ (ob kurz oder lang) komplett auf den nächsten Tag. Die Oberbekleidung – ein T-Shirt – stand ja schon von Anfang an fest, denn wir liefen in Pink. Jawohl, in einem schönen, kräftigen Pink, zugunsten der Aktion Canchanabury, denn wir alle vier liefen für Aids-Waisen. Jens Krösche hatte es hierbei auch geschafft, sämtliche Kilometer zu Gunsten der Aktion zu verkaufen. Also liefen wir nicht nur für Ehrgeiz und Ehre, sondern auch für einen guten Zweck.

Samstag, der 06.09.2008 – endlich war er da. Der Tag begann für mich persönlich gegen 3:00 Uhr morgens. Das passiert mir – dem Langschläfer – auch nur vor einem Marathon. Ich bekam also den Sonnenaufgang komplett mit und staunte nur über den wolkenlosen Himmel. Von Dauerregen absolut keine Spur – aber in den Bergen soll das ja nichts heißen, wie ich als Bergsteiger natürlich weiß. Wir Marathonis trafen uns um 6:30 Uhr zum Frühstück und dann fiel die Entscheidung zugunsten der kurzen Hosen, denn die Sonne strahlte immer noch und durch den Fön waren auch die Temperaturen recht hoch. Der Wetterbericht sagte jedoch immer noch Dauerregen und niedrige Temperaturen voraus. Zur Klärung befragten wir unseren Hotelier, der auf Nachfrage am Flughafen verkündete, dass sich das Wetter wohl noch bis ca. 14:00 Uhr halten würde. Das reichte uns. Bis dahin wollten wir sowieso alle im Ziel sein. Also gingen wir dann um 8:30 Uhr in Richtung Start und wärmten uns bei recht sommerlichen 20°C auf. Um neun Uhr fiel dann der

Startschuss und über 4000 Läuferinnen und Läufer aus 48 Nationen liefen zunächst eine 4 km lange Ehrenrunde in Interlaken, bevor die Strecke dann hinauf zur Kleinen Scheidegg ging. Begleitet von begeisterten und gutgelaunten Zuschauerinnen und Zuschauern ging es auf schmalen Wegen und auch noch Straßen durch malerische Orte. Ab Kilometer 21 war dann endgültig Schluss mit lustig, denn ab hier waren jetzt 1600 Höhenmeter bis zum Ziel zu bewältigen. Durchlaufen war hier an manchen Stellen absolut nicht mehr möglich. Auch die Wege glichen immer mehr schmalen Pfaden und ein Überholen war ebenfalls nicht immer machbar. Angefeuert von den Zuschauer/innen und unseren immer wieder auftauchenden eigenen Fans gaben wir unser Bestes. Nach vier Stunden hatte sich das Ziel bereits in Nebel gehüllt und es war auch deutlich kälter geworden, doch noch war es trocken und die Temperaturen für unsere Anstrengungen eher von Vorteil. Als ich dann nach 5:19:57 Stunden ins Ziel kam, war ich überglücklich und noch immer voller Power. Dass aus den Nebelwolken erste Regentropfen und auch Schneeflocken kamen, störte mich nicht im Geringsten. Ich war einfach nur voller Euphorie. Auch meine Mitstreiterin und meine Mitstreiter bewältigten die Strecke – jede/r nach ihren/seinen Möglichkeiten – gesund und durchaus noch munter und so kamen wir alle – nun frierend aber noch trocken – ins Ziel. Jetzt – 6 Stunden nach dem Start – bewahrheitete sich die Wettervorhersage. Auf dem Weg zurück nach Interlaken – der immerhin zwei Stunden Fahrtzeit mit den Jungfrau-Bahnen in Anspruch nahm (hätte man ja fast

schon laufen können) setzte der Dauerregen ein und es schüttete manchmal wie aus Eimern bis zum nächsten Morgen – Uns war das egal !!! Wer braucht schon gutes Wetter zum Feiern ??? Unsere Euphorie hielt auch noch lange nach diesem Lauf an – es war schließlich etwas ganz Besonderes. Schnell kamen Ideen zu ähnlichen, gleichen und neuen Herausforderungen, aber diese wurden auch wieder zu den Akten gelegt. Denn schließlich bin ich auch nur einmal 40 Jahre alt geworden und dieser Geburtstag und der Jungfrau-Marathon sollen für mich auch etwas Einzigartiges bleiben.

### Ergebnisse:

Joachim Öding	4:50:54
Volker Rudolf:	5:19:15
Cornelia Monsé:	5:34:27
Jens Krösche:	6:06:06



*Volker hat die Jungfrau bezwungen*

## Alle Jahre wieder... – Staffelmarahton in Sprockhövel

Den dritten Sonntag im September kreuzen sich die Baukauer Läuferinnen und Läufer seit sechs Jahren rot im Kalender an: Sprockhöveler Staffelmarahton! Die BTClerinnen und BTCler warten zwar nicht mit so ausgefallenen Namen wie „Die Spätzünder“ oder „Fußkranke Hopfentöter“ auf; bei uns sprechen die läuferischen Leistungen für sich:

Die erste Herrenmannschaft (s. Foto, leider ohne Karsten Suchopar) erzielte nach einem spannenden Lauf in 2:41:37 Std. den dritten Platz in der Männerwertung. Nur gut, dass keine Hüpfburg in Zielnähe stand ... ☺

Die erste Damenmannschaft – leider ohne Resi – schaffte es (besonders dank der übertragenden Leistungen von Doro und Anne-



Mieke) erstmals, die Wittener TriWeiber zu schlagen. Für die Marathondistanz wurden nur 3:06:38 Std. benötigt – so schnell wie in diesem Jahr war die erste BTC-Damenmannschaft noch nie! Trotz gegenteiliger Wetten und im Gegensatz zum vergangenen Jahr kamen die Frauen – Doro im Zielsprint mit den übrigen vier Läuferinnen im Schlepptau – ☺



Es spurteten über die Trasse:

**BTC Herren I:**  
Michael Wittig, Dirk „Else“ LeBig, Karsten Suchopar, Markus Wach und Stefan Köhn (2:41:37/3. Platz)

**BTC Herren II:**  
Uwe Rauscher, Rudolf Wischnewski, Wilfried Langner, Bernhard Samul und Uwe Steinmüller (3:07:05/19. Platz)

**BTC Herren III:**  
Andreas Zänker, Martin Paschen, Jörg Nählen, Hans-Jürgen Palm und Detlef Hellwig (3:22:38/39. Platz)

**BTC Damen I:**  
Anne-Mieke Maurer, Elke Werthmann-Grosseck, Xenia Samul, Helma Kreimeyer und Dorothee Kania-Lukaszcyk (3:06:38/1. Platz)

**BTC Damen II:**

Angelika Molzahn, Rosy Skorsinsky, Sabine Postert, Mechthild Ortmann und Monika Baron (3:32:29/5. Platz)

Nicht zu vergessen – das einzige BTC-Mixed-Team, das sich am späten Abend des Schlossfestes dank einer intensiven Akquise und unzähliger Bierchen noch zusammenfand und viel Spaß auf der Sprockhöveler Trasse hatte: Christian Dierks (als einziger ohne Bierchen), Thekla Pawlak, Norbert Grosseck, Frank Pawlak und – last but not langsam – Leonie Seier (3:41:28/26. Platz).

Euch allen und allen „mitgereisten“ Fans herzlichen Dank! Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr: 20. September 2009 – bitte vormerken!!

**Praxis  
für  
Physiotherapie**

Krankengymnastik  
Bobath für Kinder  
und Erwachsene  
Lymphdrainage  
Massagen  
Fango/Heißluft  
Kryotherapie  
Ganganalyse  
Dorn-Therapie  
Thai-Yoga-Massage  
Fußreflexzonentherapie

**Thai-Yoga-Massage**  
Heilmittel - Dynamik - Wellness

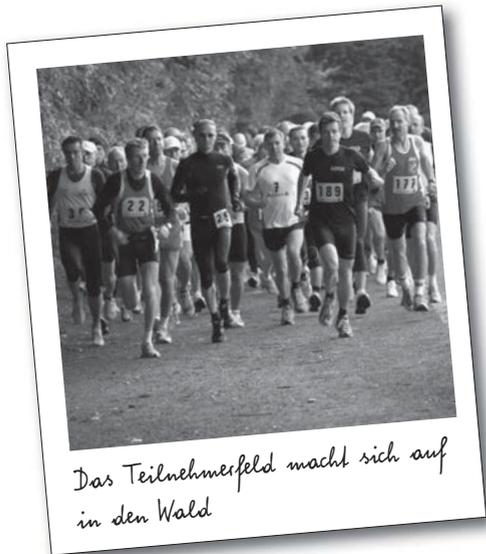
**Claudia Lietz**  
Physiotherapeutin

Bismarckstraße 99  
44629 Herne  
Tel.: 02323 3981678

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 12.00  
15.00 - 19.00  
Termine nach Vereinbarung

### Die 33. Waldlaufmeisterschaften und die Frage: Wer ist eigentlich Uwe Bähr?

Wieder einmal fanden ganz traditionell am 3. Oktober die BTC-Waldlaufmeisterschaften statt. Das kühle aber sonnige Wetter versprach optimale Bedingungen, wenn auch das Teilnehmerfeld ferienbedingt etwas kleiner ausfiel als in den Vorjahren.



*Das Teilnehmerfeld macht sich auf in den Wald*

Dafür war der Wettkampf aber hochkarätig besetzt, insbesondere auch die Spitzenzeiten vereinsfremder Läufer garantierten Spannung.

Maik Bernhardt, Triathlet vom SC Wiking Herne, siegte bei den Herren über die 10 km-Distanz in 37:38 min. Auf dem zweiten Platz folgte nur 5 Sekunden dahinter Uwe Bähr vom BTC. Vom BTC? Zahlreiche Nachfragen zu Recht interessierter Zuschauerinnen und Zuschauer – seit wann läuft er beim BTC? ... in welcher Gruppe trainiert er? ... warum ist er so schnell? – blieben unbeantwortet. Der Eintrag „BTC“ auf dem Meldezettel schien ein Versehen zu sein und schon wurde der Drittplatzierte Stefan Köhn (37:49 min) zum schnellsten BTCler gekürt.

Die Verfasserin dieses Artikels leitete dieses so an die Zeitung weiter und verhalf so der WAZ zu einer regelrechten „Ente“. Richtig ist: Uwe Bähr ist BTC-Mitglied! Und seine gesamte Familie ebenso! Wir entschuldigen uns an dieser Stelle für dieses Versehen und versprechen seinen Gesamtsieg bei den nächsten Waldlaufmeisterschaften mit der BTC-Fahne zu versehen ☺ In der Damenkonkurrenz gab es kein Versehen, sondern einen BTC-Dreifachtriumph. Anne-Mieke Maurer siegt in schnellen 44:02 min und nur kurz danach kamen Elke Werthmann-Grossek (47:29 min) und Helma Kreimeyer (48:37 min) ins Ziel.



*Siegreiche Walkerinnen*

Die Walkerinnen und Walker hatten wieder 6,8 km zu absolvieren. Hier siegte bei den Damen Heike Mosch (48:14 min) vor Tanja Drinkmann (nur 1 Sekunde dahinter in 48:15 min) und Angelika Netzer (50:14 min) – übrigens alle vom BTC. Bei den Herren „drängelte“ sich Hubert Schürmann mit einer Zeit von 38:06 min vor die beiden BTCler Martin Bröring (42:05 min) und Volker Birke (42:39 min).

### Von Langläufern und Mehrkämpfern

Wer die örtliche Presse verfolgt, der kommt womöglich auf den abwegigen Gedanken, Hans Basinski könnte "nur" lang laufen – absolviert doch der einst zu Recht als "Silvester-Kult-Athlet" bezeichnete Sportler in diesem Jahr seinen 31. Silvesterlauf im Gysenberg. Nein – weit gefehlt: Neben 36 locker abgeleisteten Sportabzeichen ist der langjährige, sympathische Sportler, der seit drei Jahrzehnten dem Baukauer Turnclub treu ist, nun auch unter die Mehrkämpfer gegangen und hat – nach 2007 zum zweiten Mal – den Sommerurlaub in Biusum genutzt, um dort das Mehrkampfabzeichen zu erwerben. Anders als beim Sportabzeichen entscheidet beim Mehrkampf die erreichte Leistung (und damit Punktzahl) darüber, welches Abzeichen die Sportlerin oder der Sportler erhält. Und wen wundert es wirklich, dass der 73-Jährige

das Mehrkampfabzeichen in GOLD errang?! Seine in diesem Jahr erbrachten Einzelleistungen an der Nordsee im...

... Standweitsprung: 1,90 Meter (... und das ist nicht zu unterschätzen),  
... 50 Meter-Lauf: 9,1 sek. (... schafft die Verfasserin des Artikels wenn überhaupt nur nach mehreren Bluttransfusionen) und im ... 4 kg-Kugelstoßen: 7,63 Meter (... das geht auch dann nicht!!)

Lieber Hans, herzlichen Glückwunsch und weiter so!!

Hier noch ein Foto von Power-Hans, dem langjährigen Trainer der Laufgruppe 3, mit Staffeln bei der Werbung für Mission Olympic...



Jörg Nählen (links) und Hans Basinski (rechts), die Laufgruppenleiter der Gruppen 2 und 3

## BTC-Pokalwertung 2008

Alle Jahre wieder ... am 12. November 2008 fand traditionell im Freizeithaus am Gysenberg die Pokalwertung der Langlaufabteilung statt. Vorweg fand traditionell der Fackellauf durch den Gysenberg statt. So oder ähnlich spannend könnte der Einstieg für den Bericht über diese Veranstaltung sein.

Aber eben weil das Ganze so traditionell erfolgreich ist, machen wir heute einmal etwas anders: Wir werden neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Wertungsläufe im Jahr 2008 in dieser Ausgabe an die „guten alten Zeiten“ denken und an die bisherigen Siegerinnen und Sieger des Robert-Lohrmann-Gedächtnispokals erinnern.

Diese waren

1980	Eva Möhring	1980	Friedrich Schwittai
1981	Leonie Seier	1981	Paul Wascinski
1982	Marlies Meerkötter	1982	Hans Basinski
1983	Gerda Dorn	1983	Robert Herrmann
1984	Leonie Seier	1984	Robert Herrmann
1985	Hilde Itzek	1985	H.-Josef Szymaniak
1986	Leonie Seier	1986	Willi Kersting
1987	Leonie Seier	1987	Robert Herrmann
1988	Leonie Seier	1988	Willi Kersting
1989	Leonie Seier	1989	Robert Herrmann
1990	Helma Kreimeyer	1990	Rainer Jankowski
1991	Helma Kreimeyer	1991	Rainer Jankowski
1992	Helma Kreimeyer	1992	Jochen Girulat
1993	Simone Windhäuser	1993	Waldemar Czayka
1994	Jutta Trumbach	1994	Harry Richter
1995	Helma Kreimeyer	1995	Rainer Jankowski
1996	Helma Kreimeyer	1996	Jochen Girulat
1997	Resi Polzer	1997	Jochen Girulat
1998	Resi Polzer	1998	Jochen Girulat
1999	Jutta Pohl	1999	Robert Herrmann
2000	Resi Polzer	2000	Stefan Köhn
2001	Jutta Pohl	2001	Stefan Köhn
2002	Resi Polzer	2002	Stefan Köhn
2003	Dorothee Kania-Lukasczyk	2003	Stefan Köhn
2004	Dorothee Kania-Lukasczyk Manuela Arnold-Klatt (Walking)	2004	Stefan Köhn
2005	Jutta Pohl Manuela Arnold-Klatt (Walking)	2005	Stefan Köhn
2006	Dorothee Kania-Lukasczyk Manuela Arnold-Klatt (Walking)	2006	Christoph Querdel
2007	Dorothee Kania-Lukasczyk	2007	Christoph Querdel Daniel Niesel (Walking)

Ach ja, im Jahre 2008 galt es natürlich auch wieder gute Zeiten zu erlaufen.

Alle Ergebnisse im Überblick

Läuferinnen	Läufer	Walking
Dorothee Kania-Lukasczyk (118:00 min und damit verteidigte sie ihren Titel)	Stefan Köhn (127:32 min .. der langjährige Pokalsieger wieder ganz vorne)	Daniel Niesel (110:30 min und damit ebenfalls Titelverteidiger)
Anne-Mieke Maurer (119:53 min)	Christophe Rosset (130:59 min)	Joachim Buschka (114:13 min)
Resi Polzer (123:51 min)	Dirk LeBig (132:08 min)	Heike Mosch (115:42 min)
Elke Werthmann-Grossek (129:12 min)	Michael Wittig (133:02 min)	Hans-Jürgen Schäfer (117:42 min)
Xenia Samul (129:29 min)	Markus Wach (136:43 min)	Petra Thomas (120:21 min)
Susanne Wöstmann (137:37 min)	Gerd Klar (137:04 min)	Robert Wandelt (121:07 min)
Kirsten Rüping (144:04 min)	Metin Ölcek (144:19 min)	Ursula Kopczynski (126:44 min)
Michaela Drenhaus (144:18 min)	Uwe Rauscher (145:34 min)	Hubert Rogin (130:33 min)
Rosy Skorsinsky (144:58 min)	Jörg Randzio (149:28 min)	
Waltraud Becker (145:05 min)	Joachim Buschka (159:07 min)	
Heike Lipa (152:49 min)	Bernhard Samul (160:26 min)	
Monika Barthelmeß (152:57 min)	Ralf Busse (162:28 min)	
Britta Langner (155:29 min)	Martin Paschen (166:10 min)	
Bärbel Randzio (160:22 min)	Jörg Nählen (167:06 min)	



v.l.n.r.: Christophé, Stefan, Anne-Mieke, Resi, Achim, Doro, Daniel, Heike; vorne: Else

# LAUFEN & WALKEN

## Frauenabend!!!

Mächtig Spaß hatten die BTC-Frauen der Langlauf-Abteilung beim Lady's-Night-Kino in der Filmwelt Herne am 15.10.2008. Gezeigt wurde in Erstaufrührung „Das Lächeln der Sterne“ mit Richard Gere. Wenn der Film auch nicht überzeugte, der Sekt beim Empfang schmeckte jedenfalls prima. Auch hier gilt wieder einmal das Motto: Dabei sein ist alles! Der nächste Frauenabend ist schon in Planung.



## TAVERNE EL GRECO

• FORELLSTR. 10 • 44629 HERNE ☎ 02323 22186 •



- GESELLSCHAFTSZIMMER FÜR 35 PERSONEN •
- WINTERGARTEN FÜR 60 PERSONEN • KEGELBAHN •
- GRIECHISCHE UND DEUTSCHE KÜCHE •
- WARME KÜCHE VON 12.00 BIS 23.00 UHR •
- DIENSTAG RUHETAG

Der Friseur  
Holger Schnarre

## MIT FARBE MEHR AUSSTRAHLUNG

Haarfarbe - perfekt auf Schnitt und Styling abgestimmt - verschafft Ihnen immer einen glänzenden Auftritt.



**WIR MACHEN TYPEN!**

Lassen Sie sich von uns professionell beraten.

Harkortstr. 27

44652 Herne

Tel 02325 ✆ 35085

## Horst Winkler



**Tischlermeister  
Maurermeister**



Ausführung von Maurer- und Tischlerarbeiten  
Bau von Wintergärten  
(Der oben abgebildete Wintergarten wurde von uns erstellt)  
Laden- und Messebau  
Anfertigung von Möbeln nach Maß

**Hubertusstraße 35 • 45657 Recklinghausen**

• ☎ 02361-23739 • Mobil 0172-2801153 •

• Fax 02361-186544 •

## Gaumannschaftsmeisterschaft 28.10.2008

Auch in diesem Jahr richtete der BTC wieder einen Gauwettkampf aus. Diesmal war es der Gaumannschaftswettkampf in den P-Stufen (Pflichtübungen).

Im Vorfeld gab es natürlich mal wieder viel zu organisieren. Für das leibliche Wohl sollte gesorgt werden und die Turnerinnen sollten gute Wettkampfbedingungen vorfinden. Also transportierten wir am Freitag Abend wieder einmal sämtliche Turnmatten aus der Pestalozzihalle sowie zwei große Weichböden und die Reckstangen incl. Zubehör. Aus der Halle der Realschule Sodingen – dort ist der TV Börnig beheimatet – holten wir noch 20 Turnmatten und ein Sprungbrett. Der Aufbau konnte beginnen. Es wurde eine große Bodenfläche ausgelegt (10 x 12 m), zwei Schwebebalken wurden aufgebaut, das Reck, der Stufenbarren, der Sprungtisch, ein Pferd, ein vierteiliger Kasten und Tische und Stühle für die Kampfrichterinnen und Kampfrichter bekamen ihren Platz in der Westringhalle.

Am Samstag, dem 28.10.2008 begann um 8:30 Uhr die allgemeine Erwärmung. Um 9:00 Uhr turnten wir uns riegenweise an den einzelnen Geräten ein und um 10:00 Uhr war dann Wettkampfbeginn.

Im 1. Durchgang gingen unsere „Kleinen“ an den Start. Wir stellten zwei Mannschaften. Die 1. Mannschaft mit Franziska Tuschen, Luisa Roos, Lara Betha, Leonie Silvanus und Emma Luisa Rohr (Alle Jahrgang 2001) erturnten mit 149,50 Punkten den 8. Platz. Für Leonie und Emma war es der 1. Wettkampf und sie holten gute Punkte für ihre Mannschaft.

Weiter so!

Die 2. Mannschaft mit Denise Betha, Hannah Kerlin, Selcan Orhan, Julie Schicke und Edda Sonntag (Jahrgänge 1999/2000) erturnte mit 155,75 Punkten den 4. Platz.

Auch hier herzlichen Glückwunsch!

Um 14:00 Uhr begann dann der 2. Durchgang an diesem Tag. Auch hier gingen wieder zwei Mannschaften für den BTC an den Start. Die Mannschaft im Jahrgang 1997/1998 mit Lisa Koch, Desvina Kamsiz, Lena Roos, Marina Ruppert und Laura Badziong erturnte mit 170,50 Punkten den 1. Platz in ihrer Altersklasse. Marina turnte am Stufenbarren eine super saubere Übung und wurde nicht nur hier mit der Tageshöchstwertung von 17,10 Punkten belohnt, sondern turnte mit 59,15 Punkten auch die höchste Einzelwertung an diesem Tag.

Weiter so Marina!

Die 2. Mannschaft ging im Jahrgang 1996 an den Start. Hier turnten Luca-Jane Arendt (1998), Kim-Zoe Alexander, Laura Bednarz, Doreen Leimenstoll (1997) und Sibel Orhan (1996). Mit 55,65 Punkten erzielte Sibel die höchste Einzelwertung in ihrer Mannschaft.

Super gemacht!

Alles in Allem ein gelungener Wettkampf für den BTC. Die Mühe im Vorfeld hat sich mal wieder gelohnt. Ein großes DANKESCHÖN natürlich an alle Helferinnen und Helfer, unserem Oberturnwart Gisbert, den Hobbys, den Abenteurern, dem Team-Turnen, den Eltern und allen anderen. Ohne euch hätten wir es nie geschafft.

Vielen Dank!



hinten: Trainerin Karin, Lena, Lisa, Desvina, Marina, Laura, Trainerin Silke  
Mitte: Sibel, Doreen, Laura, Kim-Zoe  
vorne: Luca-Jane



hinten: Denise, Hannah, Selcan  
vorne: Edda, Julie



hinten: Luisa, Franziska, Lara  
vorne: Emma, Leonie

## Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen

15. November 2008, Westringhalle, 70 aufgeregte Kinder, unzählige Helferinnen und Helfer ... das nennt man Vereinsmeisterschaften beim BTC.

An den Wettkämpfen nahmen wie immer die Allgemeinturnerinnen, die Leistungsturnerinnen und die Turner teil. So konnten sich die zahlreich erschienenen Eltern, Großeltern und sonstige Zuschauerinnen und Zuschauer über 5 Stunden turnerische Höchstleistungen freuen.

Jede Turnerin und jeder Turner gab das Beste, es gab viele glückliche Gesichter bei der Siegerehrung, aber auch hin und wieder ein Tränchen.

Aber da es wie gewohnt Urkunden und Medaillen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab, konnten doch alle zufrieden nach Hause fahren.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

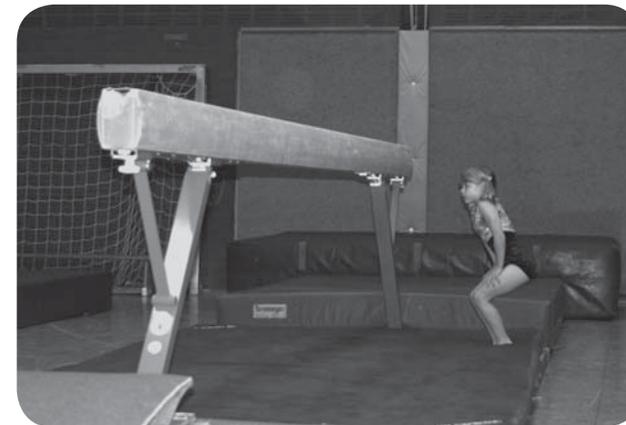
Bei den Turnern gab es mit 7 Teilnehmern nur ein kleines Starterfeld. Vereinsmeister wurden Jonas Festag (Jg. 2000/2001), Darius Gellert (Jg. 1998/1999) und Daniel Bernhardt (Jg. 1996)

Bei den Allgemeinturnerinnen gingen 34 Mädchen an den Start. Hier wurden Vereinsmeisterin Sarah Kania (Jg. 2002/2003), Michelle Zemelka (Jg. 2001), Runa Nehme (Jg. 2000), Caroline Luthardt (Jg. 1999), Jana Kühn (Jg. 1998) und Julia Kress (Jg. 1995-1997)

28 Leistungsturnerinnen zeigten in Pflicht und Kür ihr Können.

Vereinsmeisterin wurden Luisa Roos (Jg. 2001), Edda Sonntag (Jg. 2000), Lena Roos (Jg. 1998/1999), Sibel Orhan (Jg. 1996/1997) und Marina Ruppert in der Kürklasse KM III.

Allen Siegerinnen und Siegern und allen die teilgenommen haben, sagen wir „Herzlichen Glückwunsch!“



## Volleyball-Anfängerinnen und -Anfänger

Seit nunmehr 2 Jahren besteht die Gruppe, die jeden Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Pestalozzihalle trainiert. Gestartet wurde die Gruppe durch Wai Ying Fan, die selbst schon lange Jahre für den Verein tätig ist und als Volleyballspielerin aktiv war. Mittlerweile hat die Gruppe Unterstützung durch eine weitere Übungsleiterin (Kathrin Wieworra) erhalten. Dies war notwendig, weil die Gruppe schon nach kurzer Zeit „aus allen Nähten zu platzen“ drohte. Jetzt, mit zwei Übungsleiterinnen, kann wieder intensiver auf jedes einzelne Kind und jeden einzelnen Jugendlichen eingegangen werden.

Die Gruppe ist ein bunt zusammen gewürfelter Haufen von Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 19 Jahren. Dies ergibt sich dadurch, dass es für die Teilnahme an der

Gruppe keine „Altersbeschränkung“ gibt. Rein theoretisch ist Jeder und Jede von 6-99 herzlich willkommen. Der vorhandene Altersunterschied ist meist keinesfalls ein Nachteil. Vielmehr können die „Kleinen“ sich einiges von den „Großen“ abgucken. Selbstverständlich gilt dies auch andersherum.

Jeden Dienstag wird nicht nur fleißig Volleyball trainiert und gespielt, sondern man ist auch für viele andere Dinge offen. Zu Gelegenheiten wie dem Schlossfest oder der Nikolausfeier, wird auch schon mal getanzt, oder die ein oder andere „akrobatische“ Nummer eingeübt.

Einige der Teilnehmer/innen sind mittlerweile von Beginn an dabei und kommen jede Woche wieder gerne und mit Spaß zum Training.



## Gut vorbereitet und mit Nachwuchs in die neue Saison

Die erste Damenmannschaft der Volleyball-Abteilung (Bezirksliga) startet gut vorbereitet in die neue Saison. Christian Steinbock, der die Mannschaft seit Mitte Februar 2008 betreut, brachte viel Zeit, Mühe und Engagement für die optimale Saisonvorbereitung auf. Intensives Techniktraining, taktische Umstellungen, eine zusätzliche wöchentliche Trainingseinheit, ausgefeilte „Hausaufgaben“ für die Mannschaft und nicht zuletzt das Trainingslager sind da zu nennen. In St. Andreasberg im Harz wurde viel, aber nicht nur trainiert. Die drei Tage wurden auch genutzt, um bei gemeinsamem Kochen und Essen (und Trinken natürlich auch), als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen. Gerade für die Neulinge Sandra Kurth, Jana Röhrig (beide aus der zweiten Mannschaft aufgerückt) und Alexandra Dinter (vom VfL Telstar Bochum gekommen) war das eine gute Gelegenheit, sich in die Mannschaft zu integrieren. Aber die erste Damenmannschaft freut sich über noch mehr Nachwuchs, denn es gab auch Babyglück: Anja Marker brachte am 11.

September ihre Tochter Pina zur Welt – herzliche Glückwünsche noch einmal an dieser Stelle.

Leider gab es auch Verletzungsspech und durch den Ausfall wichtiger Spielerinnen gestaltete sich der Saisonstart

trotz aller Vorbereitung recht holprig, sodass ein Sieg bisher noch aussteht.

Dennoch arbeiten Mannschaft und Trainer auf ein ähnlich gutes Saisonergebnis wie im letzten Jahr hin, als die erste Damenmannschaft als Dritte abschloss. Mit den genesenen Stammspielerinnen und der hoffentlich bald wieder einsetzbaren frischgebackenen Mama blicken die ersten Damen zuversichtlich in die weitere Saison – und entsprechende Fan-Unterstützung hilft natürlich auch immer!

Die Mannschaft besteht zur Zeit aus:

Christian Steinbock (Trainer) Kathrin Wieworra (Außen/Mitte), Simone Werner (Diagonal), Jana Röhrig (Mitte/Außen) Birgit Rohr (Zuspiel), Martina Pietschmann (Zuspiel), Anja Marker (Mitte), Britta Lipinski (Außen), Sandra Kurth (Außen), Wiltrud Kreitz-Hettrich (Libero), Meike Köster (Zuspiel), Maren Hilling (Mitte) Sandra Gerstberger (Diagonal/Zuspiel), Suse Garski (Außen/Mitte), Rabea Garczarek (Mitte), Alexandra Dinter (Außen/Mitte)



## Zweite Damenmannschaft des BTC

Die zweite Damenmannschaft startete in die neue Saison der Kreisliga mit einigen Wechseln in der Besetzung. Eine neue Mittelangreiferin und eine neue Stellspielerin sind hinzugekommen und so musste die Mannschaft sich erst wieder aufeinander einspielen.

Es war sozusagen Pech, dass ausgerechnet dieses Jahr die schwächeren Mannschaften an den ersten Spieltagen auf die zweite Mannschaft des BTC trafen. Noch fehlte der letzte Schlag, Angriff oder Angabe, um ein Spiel für sich zu entscheiden und so wurden die ersten beiden Spiele jeweils 3:2 verloren. Es folgten die Ferien und der dritte Spieltag stand an. Es war gleichzeitig auch das erste Heimspiel der Saison, doch so recht wollte vor dem heimischen Publikum nichts gelingen. Der erste Satz wurde noch umkämpft, doch danach wich der Kampfgeist vom Feld. Das vierte Spiel sah ähnlich aus.

Die Hälfte der Hinrunde ist geschafft, die bisherige Bilanz jedoch noch nicht zufriedenstellend. Klar, jeder weiß, dass sich neue Spielerinnen erst einmal einspielen müssen, jedoch wird der erste Sieg herbeigesehnt und das am Besten schon in der Hinrunde.

Dafür trainieren die Mädchen auch fleißig weiter und haben ihre Techniken, vor allem bei der Angabe, bereits verbessert, um sicherer und stärker zu werden.

Vielleicht klappt es demnächst ja endlich mit dem ersten Sieg!!!

Es spielen in dieser Saison für den BTC: Lucyna Iskrzynski, Monika Krawczyk, Sonja Krawczyk, Anja Kremser, Verena Lülff, Nina Marek, Michelle Montag, Kirstin Seebach und Larissa Seelmann



## Ballsport für Pfundskinder

Der BTC bietet mittwochs um 17.15 Uhr in der Westring Halle eine Gruppe für Pfundskinder an. In dieser Gruppe sind Kinder von 6 bis 12 Jahren mit der Neigung zu Übergewicht herzlich willkommen.

Die Kinder finden in dem Training Spaß an sportlicher Bewegung und erlernen durch verschiedene Ballspiele leicht die Grundlagen des Volleyballspiels. Es wird zwischendurch auch auf dem Trampolin oder an den Seilen geturnt. Das Motto der Gruppe ist: Hauptsache etwas Bewegung ohne Leistungsdruck, aber mit viel Spaß!

Die ausgebildete Übungsleiterin wird nicht nur auf Motorik und Koordination achten, sondern auch zu einer Stärkung des Selbstbewusstseins beitragen.

Interessierte Kinder können gerne zum Schnuppertraining in die Westring Halle (Westring 201, 44629 Herne) kommen.

**Es sind noch 3 Plätze frei!**

Weitere Infos gibt es bei der Übungsleiterin Wai Ying unter 0176/24382571 oder per Mail Wai-Ying@web.de.



## Neues vom Einradhockey

Seit der letzten Ausgabe der BTC-Nachrichten hat sich ligamäßig nicht mehr viel getan, sodass dieser Teil diesmal recht kurz ausfällt.

### BTC Baukau Boogaloos

Unser „Spitzenteam“ hat auch in der letzten Saisonphase diesen Titel kaum verdient. Waren die Leistungen dieser Saison bisher schon bescheiden, konnten wir dies bei einem Turnier in Remscheid doch noch locker unterbieten. Wir belegten bei einem sehr gut besetzten Turnier den 7. Platz. Das alleine ist schon dramatisch genug, aber die Art und Weise war wirklich verheerend.

Der einzige Vorrundensieg gelang (gegen einen Gegner, den wir normalerweise locker schlagen sollten ...) durch ein Eigentor des Gegners mit 2:1. Den ganzen Tag über erreichten wir nicht annähernd Normalform und hatten hier definitiv nicht mehr verdient. Das einer der Stammspieler gefehlt hat, kann dafür als Entschuldigung nicht ausreichen.

Eine Woche danach holten wir dann unseren zweiten Saisonsieg bei einem Turnier. Da die Gegner hier allerdings nur „zweite Wahl“ waren, hatte das nicht viel zu bedeuten. Der schwache siebte Platz erlaubt uns nun trotz allem die Teilnahme am Qualifikationsturnier, bei dem man sich für das Finale um die Meisterschaft qualifizieren kann. Warten wir mal ab ... Termin: 16.11.2008 in Düsseldorf!

### BTC Heisse Reifen

Unsere Mädels haben sich in der zweiten Saisonhälfte weiter gesteigert und haben bei 2 weiteren Turnieren tolle Leistungen gebracht.

Leider haben wir das angestrebte Ziel (Platz 25) verpasst. Erreicht haben wir Platz 26! ☺

Bei allen ist der Spaß und die Motivation groß, noch besser zu werden und das ist beim Training auch deutlich zu merken. Nachdem wir jetzt noch intensiver Taktik und Techniktraining betreiben, erwarte ich die nächste Saison voller Spannung.

### BTC Olle Schluffen

Die Oldies haben mit zwei weiteren 5. und einem 6. Platz ihre tollen Leistungen bestätigt. Tabellenplatz 37 zum Ende der Saison ist absolut phantastisch und der Trend wird auch in der nächsten Saison sicherlich weitergehen.

Die Gruppe wächst stetig (alleine zwei neue Schluffen in den letzten 6 Wochen) und die Qualität nicht nur stetig, sondern rasant! Ich freue mich riesig auf das Jahr 2009, denn mit dieser Mannschaft werden wir sicherlich in der nächsten Saison die größten Fortschritte machen ☺

An dieser Stelle möchte ich noch kurz Maik erwähnen, der (als Aufbauspieler) der Torschützenkönig des Teams wurde. Damit hat er das Trainerliebchen abgelöst, die 2007 als Torschützenkönigin geehrt wurde.

### BTC Funny Felgen

Unser Nachwuchsteam hat in dieser Saison leider nur 4 Turnierteilnahmen geschafft, zum Ende hin aber das erste Erfolgserlebnis geschafft. Bei einem Turnier in Wuppertal konnten wir erstmals den vorletzten Platz bei einem Turnier verbuchen. Klingt schlecht, ist aber eine super Leistung.

Auch hier erwarte ich im nächsten Jahr noch eine starke Verbesserung. Einige der Mädels haben in den letzten Wochen und Monaten solche Fortschritte gemacht, dass das gar nicht ausbleiben kann!

In dieser Saison hat es leider nur zum 46. Platz gereicht.

Als Saisonabschluss haben wir dann unseren zweiten internen Hockeytag durchgeführt. Immerhin 27 (!) Spieler waren aktiv dabei und haben ein Turnier ausschließlich mit BTC'lern veranstaltet. Gemischt aus allen 4 Teams wurden so 5 Mannschaften gebildet, die in einem spannenden Turnier einen

internen Sieger ermittelt haben. Das Ergebnis ist allerdings vollkommen nebensächlich. Viel wichtiger und schöner ist, dass alle Boogaloos mit nahezu allen Spielern der anderen Mannschaften zusammengespield haben. Alle haben Spaß gehabt und hoffentlich ein bisschen gelernt.

Bei dieser Gelegenheit haben wir dann auch den BTC Torjäger 2008 ermittelt. Aus allen 4 Mannschaften starteten die beiden besten Torschützen des Jahres und haben ihre Fähigkeiten im Penaltyschießen gezeigt. Am Ende gewann Lukas Gers (Boogaloos) im Finale gegen Lisa Festag (Funny Felgen). Gratulation dazu!

## Reiner G. Westphal

Vers.Kfm./Fachwirt- Zert. Controller

[www.rgw-vis.de](http://www.rgw-vis.de)

**Versicherungen – Immobilien – Hausverwaltung – Hypotheken – Beratung – Service**

### In welcher Lebenssituation befinden Sie sich?

- Studenten/Schüler/Auszubildende
- Paare mit berufstätigen Kindern
- Berufseinsteiger
- Familien mit minderjährigen Kindern
- Junge Paare ohne Kinder
- Rentner/Pensionäre
- Alleinerziehende
- Selbständige

### Wir suchen nur nach individuellen Lösungen für Sie!

### Ohne Terminvereinbarung erreichen Sie uns am besten:

Di, Do: 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Fr: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Postanschrift:  
44608 Herne  
Postfach: 101831

Besucheranschrift:  
Bahnhofstr. 143  
(gegenüber Toom/Globus)  
44623 Herne

Telefon: 02323 50422  
Fax: 02323 52868

Internet: [www.rgw-vis.de](http://www.rgw-vis.de)  
E-Mail: [info@rgw-vis.de](mailto:info@rgw-vis.de)

## BTCler bei der WM!

### 14. Unicon in Kopenhagen – Einradweltmeisterschaften

Die Einradweltmeisterschaften – oder Unicon (UNicyclingCONvention), wie sie richtig heißen – finden im Regelfall alle 2 Jahre statt. Nach den USA und China haben sich in diesem Jahr die Dänen bereit erklärt die Veranstaltung zu übernehmen.

Für uns hat sich dadurch die Möglichkeit ergeben mit verhältnismäßig wenig Aufwand daran teilzunehmen. Im Vergleich zu den Überseeflügen der letzten Jahre war eine Busreise nach Kopenhagen doch recht unproblematisch und kostengünstig zu realisieren. Also gab es nicht viel zu überlegen und die Planungen haben begonnen.

Unser Team hat sich relativ schnell entschlossen komplett anzutreten. Leider haben persönliche Gründe dann doch noch dazu geführt, dass einer unserer Stammspieler kurzfristig ausgefallen ist. So hat Jonas ein tolles Erlebnis verpasst, da wir aber immer noch zu 6. waren, stand einem Start im Einradhockey-Wettbewerb nichts entgegen.

So sollte dieser Wettbewerb auch das wichtigste Event für uns werden.

Jetzt muss ich doch ein paar Worte zu den Regeln verlieren: es starten hier nicht ausschließlich Nationalmannschaften, sondern es können alle Mannschaften starten, die sich anmelden. Das können Vereinsmannschaften sein, Mischmannschaften, Nationalmannschaften...

In diesem Jahr meldeten sich 32 Mannschaften an. Diese kamen aus Deutschland, Schweiz, England, Dänemark, Frankreich, Israel, Korea, Japan, USA, Schweden, China und Australien. 16 unerfahrene Mannschaften

spielten in einem Spaß-Turnier, die 16 besten allerdings spielten im offiziellen WM-Turnier um den Titel. Hier sind auch die BTC Baukau Boogaloos (also wir) gestartet.

Die Auslosung der Vorrundengruppen ergab, dass wir gegen den amtierenden deutschen Meister aus Mörfelden, gegen Korea und gegen Frankfurt spielen mussten. Das erste Spiel ging dann gegen Mörfelden auch sang- und klanglos mit 2:6 verloren. Wir waren gar nicht mal schlecht, hatten aber doch keine Chance. Das sollte sich dann aber ändern. Nach einigen Änderungen (im Spielsystem und an der Technik), gewannen wir die beiden weiteren Spiele recht souverän. Gegen Korea gewannen wir mit 3:0. Die Koreaner waren zwar alles sehr gute Einradfahrer, mit der Hockeytechnik aber nicht so gut vertraut wie wir. Dies wurde aber auf jeden Fall zum größten Erlebnis während der WM. Gegen asiatische Mannschaften spielt man ja sonst eher selten! Das letzte Spiel war dann noch leichter. Obwohl Frankfurt gegen Korea leicht gewonnen hat, hatten sie gegen uns keine Chance und unterlagen deutlich mit 7:1.

Damit hatten wir unser Minimalziel, das Viertelfinale, erreicht. Hier trafen wir auf unsere Trainingspartner aus Bochum. Als deutscher Vizemeister waren sie für uns vermeintlich eine Nummer zu groß, zumal wir noch nie in einem wichtigen Spiel gegen sie gewinnen konnten und uns einer unserer Stammspieler fehlte. Erstaunlicherweise hielten wir nicht nur mit, sondern waren sogar das bessere Team. Leider konnten wir das nicht in Tore ummünzen. Wie es dann so läuft: „Erst hat man kein Glück, und dann kommt auch noch Pech dazu!“ 20 Sekunden vor Ende der Spielzeit schossen die Bochumer den 3:2 Siegtreffer. Dass dies auch noch ein echtes Knickeltor

war, hat nicht dazu beigetragen unsere Laune zu verbessern.

Das folgende Spiel gegen Berlin gewannen wir dann klar mit 9:1 um im Spiel um Platz 5 gegen die Deserteure aus Langenfeld dann (wiederum unglücklich) 3:4 zu verlieren. So kamen wir trotz toller Leistungen leider nur auf den 6. Platz. Eigentlich ein gutes Ergebnis, aber nach den Spielen wäre tatsächlich ein Platz unter den ersten 4 möglich gewesen!

Damit war die Hockey WM, aber nicht die UniCon erledigt. Neben dem Hockey gab es Wettkämpfe im Kunstradfahren (Einzelkür, Paarkür, Mannschaftskür), Downhill, Trialfahren und Rennen. Bei den letzteren starteten dann auch einige unserer Jungs.

Da wir in diesem Bereich nie wirklich trainiert haben, war klar, dass wir mit den Spezialisten nicht mithalten können. Hier ging es also um den Spaß und darum vernünftige Zeiten zu erzielen. Die Platzierungen waren eher nebensächlich. So erzielten Ben, Nico und Stefan auch durchweg gute Zeiten mit Platzierungen im zweistelligen Bereich. Im Wettbewerb „Muni Uphill“ (zu deutsch: mit einem Einrad mit Mountainradbereifung im Gelände möglichst schnell bergauf fahren) erzielte Nico einen tollen 5. Platz.

Den Vogel abgeschossen hat aber Lukas. Mit viel Ehrgeiz aber wenig Training gestartet, hat er in vielen Disziplinen mit den Spezialisten nicht nur mithalten, sondern hat die meisten sogar hinter sich gelassen. In 11 Renndisziplinen gestartet, erzielte er einen 6. Platz, drei 5. Plätze und sogar drei 4. Plätze. Leider haben jeweils wenige Sekunden oder sogar Sekundenbruchteile gefehlt um sogar bis auf das Treppchen zu kommen. Trotzdem waren das rundweg klasse Leistungen.

In der 4 x 100 Meter Staffel belegte das Team (Nico, Stefan, Ben und Lukas) dann einen ebenfalls guten 18. Platz von über 80 gestarteten Mannschaften.

Alles in allem war es also eine sportlich erfolgreiche WM und ein tolles Erlebnis. 10 Tage im Kreise von hunderten Einradfahrern, sind schon etwas Besonderes. Mal sehen, ob der eine oder andere in 2 Jahren bei der WM in Neuseeland an den Start gehen kann!



hinten: Lukas, Ben, Stefan  
vorne: Nico, Dirk, Vivian

## Das Abenteuer IRONMAN geht in die nächsten Runden

Nach meinem Ironman in 2007 war es um mich geschehen. Ich wurde vom Lebensgefühl, dem „Virus Ironman“ gepackt. Eine erneute Teilnahme kommt für mich allerdings nicht in Frage. Es könnte nicht besser werden und ich möchte mein Erlebnis von 2007 nicht abwerten, sondern es als etwas ganz Besonderes und Einmaliges in meinem Leben stehen lassen. Ein Hawaiiastart wäre die große Ausnahme. Allerdings ist die dafür nötige sportliche Qualifikation für mich unrealistisch und bei der Wild-Card-Lotterie war ich in diesem Jahr zwar dabei, hatte jedoch leider kein Losglück!

### 1) Auf der anderen Seite – Referee beim Ironman

Im Frühjahr 2008 stieß ich dann auf der Homepage vom Ironman Germany auf den Aufruf „Ironman Kampfrichter – neue Teammitglieder gesucht“. „Ja“, dachte ich, „da steht dein Name drauf“. Ich sah eine Möglichkeit, beim Ironman dabei sein und das Lebensgefühl „Ironman“ ausleben zu können. Und das gleich bei dem nach der auf Hawaii stattfindenden WM wichtigsten Wettkampf der Welt, der Europameisterschaft!

Eine formlose Bewerbung per E-Mail, ein paar Telefonate und Mails und schon ging es an zwei Wochenenden zur veranstaltenden Agentur nach Frankfurt zur Ausbildung. Wer nun denkt, als Schiri beim Ironman hat man lediglich darauf zu achten, dass Niemand unter der Wendeboje hertaucht oder permanent im Windschatten fährt, irrt sich gewaltig. Immerhin ging es für uns schon am Samstag los. Beim Check-In galt es, den einwandfreien Zustand der Bikes und der Helme zu kontrollieren. Bremsen, Steuerkopf und der optische Gesamteindruck bei den Rädern und eventuelle Brüche, den Sitz und den Kinnriemen bei

den Helmen. Dabei war ich mit einer Kollegin für den Bereich „Professionals“ zuständig. Wir hatten es mit der absoluten Oberklasse der Fahrräder zu tun. Wow! Außerdem ist es schon beeindruckend zu sehen, dass selbst die Profis nervös sind, und die eine oder andere Frage haben.

Wettkampftag, 3:00 Wecker, um 3:30 zum See und los. Beim Einlass der Athleten präsent sein und wenn nötig, auch mal den Reißverschluss eines Neoprenanzugs verschließen. Für mich ging es so gegen 6:00 mit einem Kollegen, ein paar Helfern und Tauchern der DLRG auf die erste Wendeboje im Langener Waldsee. Und tatsächlich gab es auch im Wasser so einige kleinere Problemchen. Von Abkürzen möchte ich hier gar nicht reden. Aber ein im Wasser verloren gegangener Zeittransponder und einige Orientierungsprobleme gab es schon. Der Transponderkandidat gab uns bereits im Wasser seine Startnummer bekannt, sodass bereits in der Wechselzone ein neuer Zeitchip auf ihn wartete.

Nach dem Schwimmen übernahmen die Kollegen auf den Motorrädern und in den Penaltyboxen auf der Radstrecke. Für mich ging es am Radabstieg vor der zweiten Wechselzone weiter. Zu ahnden gab es allerdings nicht sehr viel. Ein Fall, bei dem der Athlet mit relativ hoher Geschwindigkeit fast bis in den Bike-Park fuhr, also ganz klar über die Abstiegslinie hinausgeschoss, und einen bereits auf dem Rad geöffneten Helm. Dafür gab es jeweils die gelbe Karte. Parallel konnten wir die schnellsten Sportler bei ihren letzten Metern auf der Laufstrecke beobachten, der Zieleinlauf verlief zum Teil neben der Radstrecke. Nach der Schließung der Radstrecke ging es per Mountainbike auf die Laufstrecke. Da ging es aber mehr darum, für die Läufer

## Referee in Frankfurt – Teilnehmer in Wiesbaden – Zuschauer auf Hawaii

die Strecke frei von verrirrten Fußgängern und Skatern zu halten. Gelegentlich kam es zu längerer Laufbegleitung (coaching), die es dann zu unterbinden gab. Ansonsten sind schon mal die Startnummern nach hinten verrutscht, aber das war's dann auch schon beim Laufen. Fazit: Referee ist eine super Möglichkeit, beim Ironman zu bleiben. Und!!! die Anfrage und Termine für 2009 sind schon da.

### 2) Ironman 70.3 – Zurück auf der anderen Seite

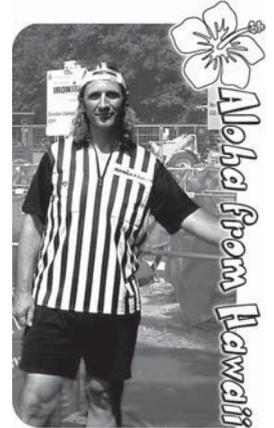
Den Wettkampf kann mal als „kleinen Bruder“ des Ironman Frankfurt sehen. Die Distanzen nur halb so lang und auch das Drumherum etwas kleiner, aber immer noch großes Kino im Vergleich zu anderen Veranstaltungen!

*Schwimmen – buntes Treiben im Wasser*  
Boots- und Yachthafen als Ausläufer des Rheins in Wiesbaden-Schierstein. Eine 1,9 km lange Wendepunktstrecke, die eher als einfach zu bezeichnen ist. Für Linksatmer wie mich – immer bojenseitig! Gestartet wurde in mehreren Schüben mit 10-minütigen Abständen. Ab 8:00 Uhr, beginnend mit den Profis! Um die Starterfelder im Wasser unterscheiden zu können, gab es unterschiedlich-farbige Badekappen. Gut für's Publikum, aber auch als Orientierungshilfe für uns Teilnehmer. Ich als eher mittelmäßiger Schwimmer mit einer schwarzen Mütze wurde nach ca. 1,3 km von den ersten Hellgrünen überholt. Aber O.K., hatte ich mir im Vorfeld schon so ausgemalt. Nach ca. weiteren 200 Metern kamen die ersten hellblauen Badekappen in Sicht. Also Schwimmer, die ich meinerseits überholte. Auch das war so eingeplant und gab mir einen kleinen mentalen Aufschwung und Schub für die letzten 400 Meter im Wasser.

*Radfahren – von 8 bis 80 alles dabei*  
Schneller Wechsel und dann auf die Angstdisziplin für Flachlandradler wie mich. Mit dem Rad durch den Taunus! Mehrere Abschnitte von über 30 Minuten im einstelligen Tachobereich, dem Wegkippen nahe. Es tat weh, besonders als die Rückenmuskulatur zu machte!

War man einen Berg oben und wollte sich auf die Abfahrt freuen tat sich aus dem Nichts hinter ner Kurve der nächste Anstieg auf! Dann beim Hochkriechen das Verkehrsschild „Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung von max. 60 km/h“. Ich war froh, dass ich nicht auf 6 km/h zurückfiel! Nun, wo es rauf geht, geht's auch wieder runter. Mit über 80 km/h auf dem Tacho. Ich geb zu, ich hatte Angst. Es bleibt die Erkenntnis, in Zukunft nicht nur im Münsterland, sondern auch in Richtung Wuppertal zu trainieren!

*Laufen – Grillwurst am Verpflegungsstand*  
Last but not least zum Laufen. 21 km, 3 Runden à 7 km zum größten Teil durch die Parkanlagen rund ums Wiesbadener Kurhaus. Relativ eben, aber zu kämpfen hatte ich trotzdem. Die immer stärker werdenden Rückenschmerzen vom Radsplit hatte ich nicht weg bekommen. O.K., um mit Schmerzen umgehen zu können macht man ja Mentaltraining. Hat auch ganz gut geklappt. Pro Runde gab es drei voll ausgestattete Verpflegungsstationen. Und bei der letzten haben sich die Helfer eine Grillparty organisiert, sodass ich mir in der letzten Runde, ca. 2 km vor dem Ziel, ein Würstchen gegönnt habe.



# TRIATHLON

## TRIATHLON

### Referre in Frankfurt – Teilnehmer in Wiesbaden – Zuschauer auf Hawaii

Der Salz- und Elektrolythehaushalt will ja auch ausgeglichen werden ;o). Und dann der Schlenker zur Finishline. Durch meterhohe Tribünen auf dem diesmal blauen Teppich. Eine Superstimmung – und es hat, trotz der starken Rückenschmerzen riesig Spaß gemacht, wieder einen längeren Wettkampf zu absolvieren. Liegt mir wohl doch mehr, als die kürzeren 10 km-Läufe oder Halbmaratons.

#### 3) Ironman Hawaii – beim Mythos nur zuschauen

Mit einer Teilnahme bei der WM auf Hawaii hat es ja nicht geklappt. Also wenigstens zuschauen. Am 4.10. ging es für 11 Tage auf die andere Seite der Welt. Mit im Gepäck

meine komplette Triathlonausrüstung, incl. Zeitfahrrad. Ich wollte mir trainingshalber die Originalstrecken vornehmen und so auf „heiligem Boden“ meinen eigenen Ironman Hawaii machen! Schwimmen im Pazifik war super, aber wegen der Brandung ungewohnt, radeln war sehr monoton, immer nur durch die Lavawüste und laufen war auch nicht abwechslungsreicher, aber wegen der Hitze und Luftfeuchte extrem hart. Ist halt Ironman! In Frankfurt ist's für die Athleten sicherlich abwechslungsreicher und der Zieleinlauf um Längen bombastischer; sagen selbst die Weltmeister! Habe beim Zuschauen trotzdem den Blues gekriegt!

**Hawaii ist halt der Mythos!!!**

### Café Schollbrockhaus im Strükedepark

*bietet täglich frische Waffeln und  
hausgebackenen Kuchen*

*Kleine Abendkarte*

*Gerne richten wir für Sie aus:  
Hochzeiten - Geburtstage  
Jubiläen - Weihnachtsfeiern*

*Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen  
Öffnungszeiten täglich 13.30 bis 22.00 Uhr  
Sonntag 12.00 bis 21.00 Uhr*

*Montag Ruhetag*



### Vereinsbedarf Wichmann

**Wir stellen den Sieger  
in den Mittelpunkt**

- Sport-Ehrenpreise
- Pokale
- Medaillen
- Gravuren
- Wimpel
- Schützenbedarf
- Geschenkartikel

Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne  
Telefon: 02323 52250 | Fax: 02323 10422  
Internet: [www.vereinsbedarf-wichmann.de](http://www.vereinsbedarf-wichmann.de)  
E-Mail: [info@vereinsbedarf-wichmann.de](mailto:info@vereinsbedarf-wichmann.de)



## HÖRGERÄTE

# Vogel

MEISTERBETRIEB

**Bahnhofstr. 68 • 44623 Herne**  
**gegenüber Hertie**  
**Telefon 5 23 27**

# TAXI SAVAS



## 02323 983333

**Bahnhofstr. 204 • 44629 Herne**

Krankenfahrten . Kurierfahrten . Flughafentransfer  
Großraumtaxi (9-Sitzer) . Schul- und Gesellschaftsfahrten...!

## Neuer T Bo Kurs startet am 15. Januar 2009

Nach einem gelungenem Auftritt beim Schlossfest 2007 hat sich dieses Jahr eine noch größere T Bo Gruppe gefunden, die bereit war beim Schlossfest 2008 mitzumachen. Natürlich musste der Auftritt getoppt werden, so wurde eine noch powervollere Choreographie einstudiert, die den Schlosshof 15 Minuten lang krachen ließ.

Um das Hertie Haus in Herne zu unterstützen wurde ein weiterer Auftritt für den 22. November mit der T Bo Gruppe gebucht.

Was ist T Bo:

T Bo ist ein einzigartiges und powerorientiertes Ganzkörpertraining.

Ein ideales Training zur Verbesserung der Kondition, Koordination und Flexibilität, verbunden mit einem großen Spaßfaktor.

Die Stunden sind so aufgebaut, dass jederzeit neue Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer gut mitkommen können. T Bo ist eine Mischung aus Kampfsport und Aerobic, die Frauen wie auch Männer beeindruckt.

Egal, ob Fettverbrennung, Ausdauertraining, Stressabbau oder einfach nur Spaß haben – beim T Bo kann jede und jeder mitmachen und ihr bzw. sein persönliches Fitnessziel erreichen.

Jede/r Kursteilnehmer/in wird gut ins Schwitzen kommen.

Wer interessiert ist kann gerne einmal zum Probetraining in der Ohmhalle vorbeischaun. Denkt aber an feste Schuhe und was zu Trinken.

Bei Fragen ist Wai Ying unter 0176 / 24382571 oder [Wai-Ying@web.de](mailto:Wai-Ying@web.de) erreichbar.

### T Bo & Workout Special

07.01.2009 (Mittwoch)

18.30 – 20.30 Uhr

Infos bei Wai Ying (0176-24382571 oder [Wai-Ying@web.de](mailto:Wai-Ying@web.de))



Auftritt beim Schlossfest

### Geplante Termine für 2009:

Erste KUP-Prüfung am 04.04.2009  
Zweite KUP-Prüfung am 14.11.2009  
DAN-Prüfung am 27.06.2009



## Jubiläums-Schlossfest

Nachdem wir morgens noch im Nieselregen den Schlosshof samt Bühne geschmückt haben, meinte es der Wettergott ab mittags doch noch gut mit uns, und so wurde das mittlerweile 30. Schlossfest wieder ein voller Erfolg:

Ab dem Nachmittag präsentierten sich die zahlreichen Abteilungen auf der zur Bühne umfunktionierten Schlosshofterrasse: Die „Kleinsten“ aus der Ballettgruppe von Elena Keskin (6- bis 9-Jährige) begannen mit einem tollen Tanz zu „Not like me“.

Als Kontrastprogramm trat anschließend die Jungenturngruppe auf: Die Jungen sprangen vom Mintrampolin über die eigens aufgestellte Kiste (bzw. über Heikes Rücken) – zum Teil Salto schlagenderweise. Zur Begeisterung

der Zuschauerinnen und Zuschauer überwand die Turnjungen dabei sogar eine auf drei Meter Höhe befestigte Deutschlandfahne, eindeutig ein Relikt aus Fußballzeiten, als die Welt zu Gast bei Freunden (Anm.: und Freundinnen) war. Die Gerätturn-Gruppe zeigte einen Tanz-Turn-Mix, Mechthilds Nachwuchsturnerinnen eine Turnshow am Boden und Barren, Wai-Ying und ihre Sportlerinnen und Sportler überzeugten mit Ausschnitten aus der T BO-Übungsstunde, und, und, und...

Das wirklich kurzweilige und abwechslungsreiche Programm wurde von (wie immer) super-leckeren Kuchen, Torten und Waffeln abgerundet, Walter bot Pfälzer Weine an, und unter freiem Himmel konnte noch bis Mitternacht zur Musik von DJ Tommes getanzt werden...

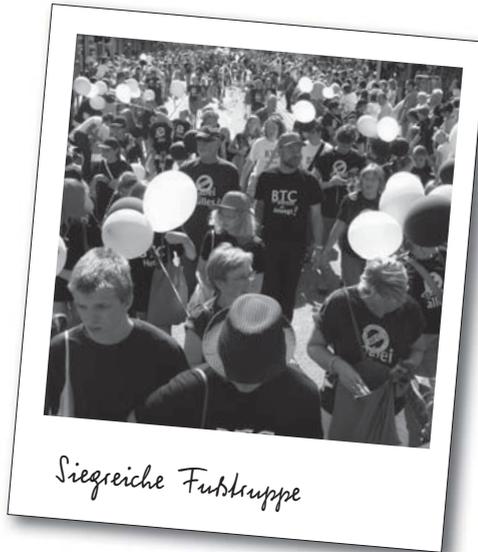


# SONSTIGES SONSTIGES

## Dabei ist Alles! Dabei war Alles! ☺

War die Teilnahme beim Kirmes-Umzug 2007 noch ein Probelauf, so war in diesem Jahr klar: Wir treten an, um zu gewinnen! Und nicht nur an Erfahrung!

Das Motto: Einen Vorschlag konnte jeder einreichen, der eine Idee hatte. In einer Vorauswahl wurden die besten 20 Vorschläge ausgewählt und einem unabhängigen Gremium vorgelegt. Dieses Gremium bestand aus der Mission Olympic Arbeitsgruppe. Die meisten Stimmen bekam der Vorschlag „Dabei sein ist Alles!“ von Astrid Kollmar (Arbeitskollegin von Petra). Alle waren sich einig – das Motto ist gut und passt! Aber...der Pep fehlte... und plötzlich war das „sein“ weg... und da gab es doch noch Johanna aus Wuppertal, die diesen Spruch mit unglaublichen Charme Dieter Bohlen bei DSDS an den Kopf knallte. Die Idee wurde weiterentwickelt und Johanna sollte als Gaststar mit auf den Kirmes-Wagen. Leider war Johanna nicht mehr auffindbar – selbst RTL wurde eingeschaltet. Doch Johanna blieb spurlos verschwunden. Machte auch nix – wir hatten ja unser Motto.



*Siegreiche Fußtruppe*

Die Vorbereitung: Es war wie immer hektisch... auf dem letzten Drücker... aber am Freitagabend stand der Wagen in voller Pracht auf dem Hof der Spedition. Und er war sooooo schön! Die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer hatten wieder ganze Arbeit geleistet. Vielen Dank. Die Sorte des flüssigen Goldes wurde vorher in einem groß angelegten Voting ermittelt. Es trat an: Fiege gegen Veltins! Es gewann: Fiege! Es wurde geliefert: Veltins! Hihi – wäre doch auch unnormal, wenn immer alles klappt.

Die Durchführung: Es war auch in diesem Jahr ein Riesengaudi und der absolute Wahnsinn! Jeder hat alles gegeben – jeder auf seine Weise. Die Stimmung auf dem Wagen war grandios und die Fußtruppe einfach nur gut drauf!

Das Ergebnis: Sieg in der offiziellen Wertung der Stadt und WAZ für die Fußtruppen. Sieg der SSB Wertung für den Wagen... und Geld für die Vereinskasse.

Das Fazit: 2009 treten wir wieder an!



*Ausgelassene Stimmung*

Baukauer Turnclub Herne e.V.  
(BTC-Herne)



## „Beweglich im Alter – Hockergymnastik“

für

### Seniorinnen und Senioren

wann? ab November 2008  
mittwochs, 19:30 – 20:30

wo? Spielezentrum Herne  
Jean-Vogel-Str. 17  
Tagesraum, Erdgeschoss

Im Vordergrund steht hier kein anstrengendes Training, sondern Bewegungsübungen für Arme, Beine, Hände, Füße und den Oberkörper, um die Beweglichkeit der Muskeln und Gelenke zu erhalten. Bewegung also für Körper, Geist und Seele.

Je nach Nachfrage sind auch andere Trainingszeiten am Mittwochabend möglich.

Alle Interessenten laden wir zu einem Informationsabend am 5. November 2008, 19:30 Uhr ins Spielezentrum Herne ein!

## Gäste sind herzlich willkommen!

Rückfragen und weitere Informationen:

Petra Thiele – Übungsleiterin (Tel. 023 23 – 91 94 21)

Gisbert Przybylski – Oberturnwart BTC-Herne (Tel. 023 23 – 2 46 67)

## Zeltwochenende am Bootshaus

Da wir in diesem Jahr keinen Jugendvorstand haben, hat diesmal der Geschäftsführende Vorstand ein Zeltwochenende am Bootshaus des Kanuvereins WSV in Wanne-Eickel organisiert. Zusammengefunden haben sich 21 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren. Am 20. September ab 12:00 Uhr fanden sich nach und nach alle ein und bauten Zelte auf – zum Schluss hatte auch jeder einen Schlafplatz in einem der Zelte gefunden. Nachdem sich alle ein wenig kennen gelernt hatten, gab es gleich jede Menge Aktivitäten. Großen Anklang fanden der Kicker im Bootshaus und die rasch herbeigeschaffte Tischtennisplatte, aber auch einige der zahlreichen Spielgeräte, welche Walter aus der Geschäftsstelle mitgebracht hatte. Dann gab es auch schon den ersten kleinen



Hunger zwischendurch, aber Dirk hatte natürlich vorgesorgt und leckere Sachen eingekauft. Doch dann wurde es ernst: Mit Hilfe der netten Mitglieder des WSV Wanne-Eickel wurden Boote zu Wasser gelassen, und jeder wollte ein paar Runden damit fahren.

Zumal es außer einem Zehner und einem Vierer Kanu auch noch ein paar kleine Kajaks gab, welche jeder einmal unter Aufsicht der WSV-Leute ausprobieren wollte. Es hatte lange gedauert, bis alle auf ihre Kosten gekommen waren.

Und dann war es Zeit für einen zünftigen Grillabend, zudem es natürlich auch gesunde Sachen wie Salate gab. Gisbert und Günter kamen zuerst kaum mit dem Grillen nach. Ein kleines Mädchen mit großem Hunger holte sich auch gleich Portionen für ihre nicht anwesende Mutter und Schwester ab. Beim anschließenden Backen von Stockbrot musste sie allerdings dann passen und drängte ihr Brot dem Oberturnwart auf.



Am Morgen kam Dirk mit einigen großen Tüten voller Brötchen für ein ausgiebiges und langes Frühstück. Doch dann gab es schon wieder den Wunsch, noch einmal mit den Booten auf den Kanal zu gehen, doch leider musste ja wieder ans Abbauen der Zelte und ans Aufbrechen gedacht werden.

Inzwischen war es dunkel geworden und es wurde immer später, und alle Kids haben es genossen, einmal ohne Aufsicht der Eltern lange aufzubleiben, soviel Cola zu trinken, wie sie wollten und ähnliche Freiheiten.

Pünktlich um 11:00 Uhr waren auch alle wieder auf dem Weg nach Hause. Den Betreuern blieb nur noch ein bisschen Aufräumen und Saubermachen im Bootshaus übrig.

Lange noch hörte man aus den Zelten Gekuschel und Gekicher, und im frühen Morgenrauen fand man sogar noch einige der Älteren im Bootshaus sitzen, offensichtlich gab es da großen Bedarf an Konversation.

Die Betreuer möchten sich bei den Kids dafür bedanken, dass es absolut keine Probleme gab, aber Dank gebührt auch dem WSV für die Bereitstellung des Bootshauses und die tolle Unterstützung bei den Bootsfahrten.



# DIE ABENTEUERER

## DIE ABENTEUERER

### Das war eine Hausnummer

Nach langer Zeit, hatten wir – die Abenteurer – wieder ein Event der besonderen Art. Es stand der Tree2Tree Hochseilgarten in Oberhausen auf dem Plan. 13 Abenteurer des BTC trafen sich am 27.09.08 um 9:30 Uhr an der Westringhalle. Um genau diese Zeit war der liebe Bernd gar nicht in Sicht. (Keine Angst, ich stand mit dem Auto an der Ampel am Bahnhof). Gerade an der Halle angekommen ging es schon los. Mal sehen ob alle Gemeldeten da sind. Zum Glück sind für die Ausfälle neue Starter eingetroffen. (Ausfälle entstehen durch „Ist ja sehr hoch und wackelig“ oder „kenne ich schon“ oder auch „habe verschlafen“) Kurz um, es geht los. Lustig wie wir sind, haben wir erst einmal die Abfahrt verpasst. Oberhausen ist ja echt schön. Dann hin zur Anmeldung des Hochseilgartens. Jeder bekommt sein Armbandchen – auch die dazu gestoßenen Fahrerinnen die spontan mitklettern – zack wird man schon eingekleidet, so mit Gurt, Karabinern, Handschuhen und Rolle. Dann die Einweisung des Klettergartenteams. Sehr wichtig, lebenswichtig!! Jeder von uns hört gebannt auf seine Anweisungen. Immer schön die Karabiner gegenläufig anschlagen. Dann einmal den Übungs-Parcours und ab geht es in die Bäume. Ab jetzt ist jeder für sich selbst verantwortlich. Es geht rasch auf 5 bis 8 m Höhe. Alles wackelt, man muss sich zu 100 % auf sein Leih-Equipment verlassen und immer schön an der „Yellow-Line“ festmachen. Ganz schön komisch. Man kann die Abenteurer nicht sehen – sie sind auf den Bäumen verteilt – aber hören, wie sie sich gegenseitig Ratschläge geben. Die Zeit verrinnt im Nu. Keinem BTC-ler ist es langweilig und ich bin total stolz, wie kompetent und aufmerksam meine Abenteurer klettern. Dies fällt auch unserem Kletter-Guide auf und wir ernten ein dickes Lob. Es geht über Netze, Seile, Affenschaukeln....Leider bin ich in die Hände drei junger Abenteurerinnen gefallen und wurde von ihnen genötigt den höchsten Seilgarten zu erklimmen. Die Mädels voraus,

der alte Herr hinterher. Also 15 bis 17 Meter hoch, das ist schon eine Hausnummer. Rauf auf das Surfbrett und über zum anderen Baum geht noch, aber dann über viele wackelige Tritte zum nächsten Baum, das hat auch mir meine Grenzen gezeigt.



BTC-Hochseilartisten

Nichts in den Beinen, nichts in den Armen und was ist das für Schweiß auf der Stirn? „Könnte Angst sein!“ Höhe, Wackeligkeit und Anstrengung haben nun mal ihren Preis und man ist dankbar, wenn ein Abenteurer Tricks verrät, wie man es am besten schaffen kann zu den Plattformen zu gelangen. Nach unendlich vielen Plattformwechseln und Seilbahnen ist man froh wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Wir waren 4 ½ Stunden klettern, haben einen mordsmäßigen Spaß gehabt und waren ziemlich erschöpft. Dann ging es ab nach Hause in die wohl verdienten Ferien.

Wir, die Abenteurer, möchten uns nochmals bei den Eltern die uns gefahren haben bedanken und natürlich bei unserem Verein, der uns unterstützt hat.

## Kroatien,

*ein kleines Land für einen großen Urlaub*

- Charterflüge nach Krk, Split, Dubrovnik ab € 199,-
- Rundreisen, Gruppenreisen
- ausgesuchte Hotels und Apartments zu Top-Preisen
- Kreuzfahrten
- Reisepartner des BTC-Herne



Viehofer Straße 23 · 45127 Essen  
Tel.: 0201 439370 · Fax: 0201 238863  
info@misir.de · www.misir.de

## Der BTC hat eine „neue“ Präsi!

Na ja, nicht so ganz, aber immerhin hat sie einen neuen Namen. ☺

Am 22. Oktober hat unsere 1. Vorsitzende Petra ihren Lebensgefährten Oliver Kopp geheiratet (und heißt deshalb nun Herrmann-Kopp).

Zahlreiche BTClerninnen und BTClern liebten die beiden mit einem Gläschen Sekt am Herner Standesamt hochleben.

Der Vorstand, die Nachrichtenredaktion und die Mitglieder des BTC gratulieren herzlich und wünschen den beiden alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft – nicht nur im BTC. ☺



## Wir erinnern – Vor 25 Jahren wurde die Geschäfts- und Kassenführung des Vereins in die EDV überführt

Die expansive Entwicklung des BTC Anfang der achtziger Jahre machte dringend eine Rationalisierung und Modernisierung der Führung und Verwaltung des Vereins notwendig, hatten doch die Mitgliederzahlen von 1965 bis 1982 um fast 600 zugenommen.

In einer Großaktion trafen sich am 16. November 1982 im Vereinslokal Neweling dreißig engagierte Mitglieder, um unter fachkundiger Beratung die Daten von 747 Mitgliedern von Hand in die Erfassungsbögen der Datei der Herner Sparkasse zu übertragen.

Diese „Staatsaktion“ bedeutete, dass ab dem Vereinsjahr 1983 im BTC der bargeldlose Beitragseinzug gilt, was wiederum voraussetzte, dass damals jedes beitragspflichtige Mitglied unterschriftlich seine Einzugsermächtigung erklären musste. Was man heute im Geldverkehr als eine obligatorische Regel empfindet, traf

vor 25 Jahren vielfach noch auf Skepsis. Allen Unkenrufen trotzend, machten sich die dreißig tatendurstigen Mitstreiter „Unterschriften heischend“ auf die Socken, um mit einem gesunden Maß an Überzeugungsarbeit die Aktion erfolgreich zu Ende zu bringen. Mit einer Erfolgsquote von 94 % waren alle Beteiligten ebenso stolz wie zufrieden. Der zu vernachlässigende Rest, der oft auf einen Plausch mit dem Hauskassierer nicht verzichten wollte, fand ein turnbrüderliches oder turnschwesterliches Verständnis in der „Führungsetage“.

So wurde vor 25 Jahren ein wichtiger Schritt gemacht auf dem Weg zu einer rationellen Vereinsführung, wie sie für einen ehrenamtlich geführten Verein unerlässlich ist, bis heute, wo einer neuen Generation immer wieder neue Möglichkeiten winken in einem Zeitalter anscheinend unbegrenzter Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung.

## Nachwuchs gesucht

### Nachwuchs gesucht .... zum Ersten

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Die Nachrichtenredaktion wendet sich heute in eigener Sache an euch. Leider haben sich in den vergangenen Monaten einige unserer Redaktionsmitglieder aus privaten Gründen zurück gezogen. Darum fragen wir:

Hast du Lust zum Schreiben?

Bist du an der Redaktionsarbeit interessiert?

Hast du Ideen für Themen, die wir aufgreifen können?

Bitte melde dich bei uns! Wir freuen uns auf dich!

Nähere Infos zu unserer Arbeit bekommst du bei Michaela Feldenz (Tel.: 02323 89451 oder [michaela@feldenz.de](mailto:michaela@feldenz.de))

### Nachwuchs gesucht ... zum Zweiten

Liebe Aktive Ü55!

Jeden Dienstag von 15.00 bis 15.30 Uhr trifft sich die Gruppe „Aqua Fit“ mit ihrer Übungsleiterin Leonie Seier im LAGO Gysenberg um sich gemeinsam im Wasser fit zu halten.

Interesse? Dann fragt nach in der Geschäftsstelle oder beim Oberturnwart Gisbert Przybilski (Tel.: 02323 24667)!

Ihr seid herzlich eingeladen!

### Nachwuchs gefunden!

In der Geschäftsstelle könnt ihr in der letzten Zeit ein neues Gesicht entdecken. Dieses gehört Ulrike Kockskemper-Wiegies .... sagt einfach Ulrike

Ulrike unterstützt Walter tatkräftig bei allen Angelegenheiten der Geschäftsstelle. Die 49-jährige begeisterte Radfahrerin hat zwei erwachsene Söhne und ist beim BTC in der Rückenschule und beim Step Aerobic aktiv.



### ... keine reine Männersache

In diesem Blatt stellen wir immer wieder Mitglieder heraus, die im fortgeschrittenen Alter die Segnungen sportlicher Betätigung in einem Verein genießen, für den sie sich auch einige Jahre in einer Vorstandsfunktion eingebracht haben. Nun ist es nicht so, dass das eine reine Männersache wäre.

Exemplarisch für den verdienstvollen Anteil des weiblichen Geschlechts am Wohl und Wehe des BTC schien uns die Turnvereinsbiografie unserer Turnschwester Brigitte Krautscheid, die am 1. Januar 70 Jahre alt wurde.

Von 1974 an war sie 15 Jahre im Beirat des Gesamtvorstandes. Dass sie dabei auch ihrem Ehemann über die Schulter gucken konnte, der über 30 Jahre 1. Geschäftsführer des BTC war, musste für die allseitige Aufgabenbewältigung kein Nachteil sein.

Durch ihren Wohnsitz in Wanne-Eickel wurde sie im TV Wanne 1885 aktiv. Hier war sie für einige Jahre 1. Vorsitzende der Turnabteilung. Als treue BTClerin war ihr der „Turnboden“ ihres Vereins nicht gleichgültig. Hier erschloss sich der Ordnungsliebenden eine Aufgabe als Gerätewartin, denn der Umgang mit den diversen Gerätschaften in der Obhut des Vereins ließ zu wünschen übrig. Brigittes Vorstellungen von Ordnung ließen sich in 6 Amtsjahren wohl nur schwer durchsetzen, denn nach Brigitte blieb dieses Amt unbesetzt.

In der Rückenschule und bei den Wanderern frönt Brigitte im BTC ihrer Bewegungslust. Der Jubilarin wünschen wir, dass ihr das noch lange möglich ist und den vielen Funktionsträgerinnen im BTC versichern wir: Wir lieben euch und schätzen euer Engagement.



Am 29. Juli 2008 verstarb im Alter von 70 Jahren unser langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied

### Gerda Dorn

Die Verstorbene war weit über 30 Jahre Leiterin unserer Frauenabteilung und hat in diesen Jahrzehnten den Frauensport in unserem Verein geprägt. Als in den sechziger Jahren sich die Turnvereine für den Frauen-Breitensport öffneten, gehörte Gerda Dorn zu den Ersten, die sich dieser Aufgabe engagiert und sachkundig als Übungsleiterin und Fachwartin stellte, bis sie 2004 krankheitsbedingt der Aufgabe entsagen musste, der sie sich mit ganzer Hingabe gewidmet hatte.

Im Baukauer Turnclub und darüber hinaus wusste man das ungewöhnliche Engagement der Turnschwester Gerda Dorn zu schätzen. Im Jahr 1979 erhielt sie den Gauehnenbrief des Emscher-Ruhr-Turngaues, bei der Sportlerehrung 2003 die Ehrenplakette der Stadt Herne für verdienstvolle Mitarbeiter der Sportvereine.

In den letzten Jahren wurden wir Zeuge ihres bewundernswert tapferen Kampfes gegen ihre schwere Krankheit, den sie dann doch am Ende verloren hat, obwohl wir zwischenzeitlich nie ohne Hoffnung waren.

Wir sind über ihren Tod sehr traurig und werden unserer Turnschwester, der wir so viel zu verdanken haben, ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Jubilarehrung 2008

Es hat sich im BTC eingebürgert, die alljährliche Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare des Vereins in einen besonderen Rahmen zu stellen. Insider zählen diese Veranstaltung sogar zu den Höhepunkten des Vereinslebens. Wer bei der diesjährigen Feier am 9. November im Parkhaus Herne dabei war, hat keine Schwierigkeiten diese Einschätzung zu teilen. In einem Sportverein, in dem es zum Tagesgeschäft gehört, sportliche Erfolge zu würdigen, auszuzeichnen und zu feiern, fällt die Würdigung der Vereinstreue in eine andere, eine besondere Kategorie der Feierkultur.

In unserem Blatt ist aus dem angesprochenen Anlass schon oft das hohe Gut der Vereinstreue gepriesen worden, denn eine kluge Vereinsführung weiß um die Wechselbeziehung zwischen dem inneren Klima einer Vereinsgemeinschaft und dem Entschluss eines Mitglieds über Jahrzehnte an einer intakten Gemeinschaft Anteil zu nehmen, dazuzugehören.

Auch diesmal hatten sich die zu ehrenden Getreuen fast vollzählig zu einem ebenso festlichen wie kurzweiligen Beisammensein im Parkrestaurant Herne eingefunden:

### 25 Jahre BTC

Bruno Kersting

Gisela Koke

Wilhelm Kersting

Ursula Richerzhagen

Ilse-Marie Hanschmann

Dieter Rentemeister

Renate Kedzia

Monika Frackmann

### 60 Jahre BTC

Karl Risse

Friedhelm Heisel

Heinrich Krautscheid

Heinz Nierhoff

### 75 Jahre BTC

Mathilde Seidel

Mit seinem ansprechenden Ambiente hat das renommierte Haus im Stadtgarten sich inzwischen schon traditionell auch als Heimstatt für einschlägige BTC-Festlichkeiten empfohlen. Da aus Verbundenheit mit den Jubilarinnen und Jubilaren auch der Vereinsvorstand, der Ältestenrat und die ehemaligen Vorsitzenden sich eingefunden hatten, war der Feiersaal bis auf den letzten Platz besetzt, als die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp eine wohl gelaunte Jubelgemeinde begrüßen konnte.

„Unglaublich aber wahr“ – nach einigen Bemerkungen über die Schnelllebigkeit der Zeit (seit der letzten Jubilarehrung, seit 25 Jahren, seit 60 Jahren) inspirierten die Eintrittsjahre der diesjährigen Jubilare, 1948 und 1983 die Vorsitzende dazu, den Beginn der Mitgliedschaft der Protagonisten in einen zeitgeschichtlichen Kontext zu stellen. Das war nicht nur ein interessanter Rückblick, sondern hatte auch launige Züge, besonders dann, wenn die Laudatin die sportlichen Wegemarken des „Ballsportvereins Schalke 04“ mit einflocht, eine vermutliche Reminiszenz mit nicht nur familiärem Hintergrund.

Die Ehrungen im Einzelnen nahm die Vereinschefin gemeinsam mit den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes vor. Mit der Verleihung der Insignien der Dankbarkeit ging Petra auch wieder kurz auf die Vereinsbiografien der Geehrten ein. Dass eine langjährige Mitgliedschaft (die „60er“ sind ja ausnahmslos Ehrenmitglieder) auch ein größeres Engagement in der Vereinsarbeit bedeuten kann, liegt auf der Hand.

Da unsere „Methusalem“-Jubilarin Mathilde Seidel, 86 Jahre alt und 75 Jahre Vereinsmitglied leider verhindert war, wird die Ehrung nachgeholt. Ihrer ungewöhnlichen Vereinstreue gilt unser besonderer Dank.

Den musikalischen Anteil am Programm der Jubilarehrung bestritt in diesem Jahr mit

Kerstin Trapp und Jo Doll ein Duo der Musikschule Herne, das mit den Titeln Get here und Up where we belong (zu Anfang), Diamonds are forever (in der Mitte) und Black Velvet (am Schluss), die erlauchte Zuhörerschaft mit einer neuen Variante eines musikalischen Rahmenprogramms erfreuten. Die Pop-Musik (Gesang und Klavier) mit unüberhörbaren Jazz-Anklängen kam bei der Fei ergemeinde gut an und die Interpreten wurden mit viel Beifall bedacht.

Das anschließende gemütliche Beisammensein mit einer zunächst stärkenden Gulaschsuppe, vielen Gesprächen und dem einen oder anderen „Gläschen“ war wieder einmal kennzeichnend für die oft zitierte harmonische BTC-Vereinsgemeinschaft.



## TERMINE 2008

### Wir gratulieren

Menschen froh und glücklich stimmt  
ein strahlendes Geburtstagskind.

Es wird bedacht mit guten Worten,  
Blumen, Naschwerk, Kuchen, Torten.

Man widmet Zeilen, schön in Reim und Prosa,  
geschrieben oft in zartem rosa,  
spart nicht mit Wünschen ohne Zahl,  
gratuliert von Herzen tausendmal.

Wie soll man das Ereignis werten, nennen,  
das wir als Jubiläum kennen?

Es ist ein Highlight, selten hat man  
Schöneres gefunden,

hierzu viel Glück zu euren „Runden“!

#### 50 Jahre

Marion Faber, Ulrich Hübner, Resi Polzer,  
Eveline Wessel, Birgit Wischnewski, Monika  
Heisler, Doris Dinter, Ulrike Kahlert, Simone  
Windhäuser, Ute Goldhahn, Angelika Birkel-  
bach, Detlef Pasdziorek

#### 60 Jahre

Karl Knopp, Katja Thiel, Sigrid Rößler

#### 70 Jahre

Heiner Nolte

#### 80 Jahre

Alfred Pelzner

## Ingenieur- und Gutachterbüro

# H.-M. OLLESCH

Wertgutachten und Schadensgutachten für  
Hochbauten, Tiefbauten und Industriebauten

Frankampstraße 80  
45891 Gelsenkirchen-Buer

Telefon (02 09) 7 16 54  
Telefax (02 09) 7 16 54  
Mobil (01 77) 2 51 11 94

## TERMINE 2009

### Januar

18.01. Halbmarathon „Resser Wald“

### Februar

08.02. Bertlicher Straßenläufe

14.02. OTV – Meile „Walk in Oberhausen „

15.02. Halbmarathon „Resser Wald“

### März

15.03. Halbmarathon „Resser Wald“

22.03. Walk in Herne, Akademie Sodingen  
(5 Km – Wertung)

28.03. Kreiswaldlauf mit Walking  
(Castrop-Rauxel)

### April

04.04. 1. KUP-Prüfung

19.04. Kanallauf mit anschl. Grillfete

26.04. Volkslauf Ickern (10 Km Laufen/5 Km  
Walken) – Wertung

### Mai

03.05. Volkslauf Kemnader See  
(10 Km Laufen) – Wertung

03.05. METRO-Group – Marathon Düsseldorf

10.05. Halbmarathon „Resser Wald“

30.05.

bis Deutsches Turnfest in Frankfurt

01.06. (mit Touristen-Wochendfahrt)

### Juni

07.06. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg

14.06. Halbmarathon „Resser Wald“

20.06. Bahnläufe – 3000 m Frauen, 5000 m  
Männer, 2000 m Walking

27.06. DAN-Prüfung

### Juli

10.07. Volkslauf Rorup – Wertung

### August

08.08. Cranger Kirmes Umzug

15.08. Bahnläufe – 5000 m Frauen, 10000 m  
Männer, 3000 m Walking

### September

06.09. Halbmarathon „Resser Wald“

20.09. Staffel-Marathon Sprockhövel

20.09. REAL-Marathon in Berlin

27.09. Bertlicher Straßenläufe – Wertung

### Oktober

03.10. 34. offene Waldlaufmeisterschaften

11.10. Halbmarathon „Resser Wald“

25.10. 7. Herner Martinilauf

### November

08.11. Halbmarathon „Resser Wald“

11.11. Fackellauf + Pokalehrung

14.11. 2. KUP-Prüfung

29.11. Bertlicher Straßenläufe

### Dezember

06.12. Halbmarathon „Resser Wald“

13.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abtei-  
lung

31.12. Silvesterlauf

## Wandern

---

Auch im Jahr 2009 werden sich die Wanderfreunde des BTC wieder jeden Monat auf den Weg machen und die Naturschönheiten der Umgebung sowohl in Augenschein als auch unter die Füße nehmen. Die Wanderungen beginnen jeweils um 10.00 Uhr an den genannten Treffpunkten.

Nähere Informationen erhaltet ihr in der Geschäftsstelle.

### 407. Wanderung am 11. Januar 2009

**Treffpunkt:** Haltern-Vogelsheide

**Anfahrt:** A 43 bis AS Haltern, links auf die B 58, nach 200 m Parkplatz auf der rechten Seite (hinter Auffahrt nach Recklinghausen)

### 408. Wanderung am 15. Februar 2009

**Treffpunkt:** Haltern-Granat

**Anfahrt:** A 43 bis AS Haltern, links auf die B 58, nach 3,5 km rechts in die Granatstraße, nach 6,5 km Parkplatz auf der rechten Seite

### 409. Wanderung am 15. März 2009

**Treffpunkt:** Witten-Buchenholz

**Anfahrt:** A 43 bis Kreuz Bochum/Witten, weiter auf der A 44 Richtung Dortmund bis AS Witten-Annen, links auf die Dortmunder Straße, nach 800 m links auf die Stockumer- und Herdeckerstraße bis zum Parkplatz an der Ardeystraße

### 410. Wanderung am 19. April 2009

**Treffpunkt:** Herne, LAGO am Gysenberg

**Anfahrt:** Parkplatz östlich vom LAGO, Am Ruhmbach

### 411. Wanderung am 17. Mai 2009

**Treffpunkt:** Bottrop-Vöingholz

**Anfahrt:** A 2 bis AS Bottrop, links auf die Kirchhellerstraße, nach 400 m Parkplatz auf der rechten Seite

### 412. Wanderung am 14. Juni 2009

**Treffpunkt:** Recklinghausen-Speckhorn

**Anfahrt:** A 43 bis AS Recklinghausen/Herten, rechts auf der L 511 bis Haltenerstraße, rechts auf die Haltenerstraße, nach 500 m links zum Parkplatz an der Nesselroderstraße

### 412. Wanderung am 14. Juni 2009

**Treffpunkt:** Recklinghausen-Speckhorn

**Anfahrt:** A 43 bis AS Recklinghausen/Herten, rechts auf der L 511 bis Haltenerstraße, rechts auf die Haltenerstraße, nach 500 m links zum Parkplatz an der Nesselroderstraße

### 413. Wanderung am 12. Juli 2009

**Treffpunkt:** Haltern-Stadtmühle

**Anfahrt:** A 43 bis AS Haltern, rechts auf der B 59 nach Haltern, Nordwall, links in die Münsterstraße, nach 200 m rechts Breitenweg, Hellweg und rechts (Bahnübergang) in die Strandallee, Parkplatz links

### 414. Wanderung am 16. August 2009

**Treffpunkt:** Haltern-Westrup

**Anfahrt:** A 43 bis AS Marl-Nord, , rechts auf den Bossendorfer Damm, Flaesheimer Damm, Parkplatz 800 m hinter der Lippe-Brücke auf der rechten Seite

### 415. Wanderung am 13. September 2009

**Treffpunkt:** Castrop-Rauxel Borghagen

**Anfahrt:** A 2 bis AS Henrichenburg, rechts auf die Hebewerkstraße und nach 500 m rechts in die Waltroperstraße bis zum Gasthof Kortmann

### 416. Wanderung am 11. Oktober 2009

**Treffpunkt:** Witten-Heven

**Anfahrt:** A 43 bis AS Witten-Heven, links zum Parkplatz am Aktivarium Witten-Heveney

### 417. Wanderung am 15. November 2009

**Treffpunkt:** Haltern-Sythen

**Anfahrt:** A 43 bis AS Haltern-Lavesum, rechts auf die Sythenerstraße, rechts in die Lehmbrakenerstraße bis Parkplatz an der Kirche

### 418. Wanderung am 13. Dezember 2009

**Treffpunkt:** Marl-Sinsen, Haardgrenzweg

**Anfahrt:** A 43 bis AS Marl-Sinsen, links auf der L 522 bis Haltenerstraße, rechts der Haltenerstraße folgen, nach 2,4 km Parkplatz auf der linken Seite am Haardgrenzweg

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur  
**Jahreshauptversammlung**  
 am Samstag, 31. Januar 2009, um 20:00 Uhr  
 im Raum Crange/„Zille“ Kulturzentrum

Die Versammlung wird gem. § 12 der Vereinssatzung einberufen. Anträge zum Punkt 9 der Tagesordnung müssen bis spätestens 25.01.2009 bei der 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

#### TAGESORDNUNG:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 1. Begrüßung                  | 5. Wahlen (Vorstand gem. § 10 der Satzung, Kassenprüfer/in) |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 6. Bestätigung des Jugendausschusses                        |
| 3. Berichte                   | 7. Festsetzung der Beiträge                                 |
| a) Vereinsbericht             | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes                          |
| b) Turnbericht                | 9. Anträge und Verschiedenes                                |
| c) Jugendbericht              |   |
| d) Kassenbericht              |   |
| e) Bericht der Kassenprüfer   |   |
| 4. Entlastung des Vorstandes  |   |

Es stehen folgende Ämter zu Wahl: Oberturnwart/in, 1. Kassierer/in, 2. Vorsitzende/r, 2. Geschäftsführer/in, Frauenturnwartin, Jugendturnwartin, Fachwart/in Wandern, Fachwart/in Volleyball, Fachwart/in Einradhockey, Fachwart Verwaltung/Logistik, Weibl. Beirat, Kassenprüferin.

Für den Vorstand  
 Petra Herrmann-Kopp  
 1. Vorsitzende

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum  
**Vereinsjugendtag**  
 am Freitag, 30. Januar 2009, um 18:00 Uhr  
 in der Pestalozzi-Sporthalle am Harpener Weg

Wahlberechtigt sind alle BTC-Jugendlichen von 10-18 Jahren!

#### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Wahl des neuen Jugendausschusses
3. Verschiedenes

Für den Jugendausschuss  
 Der geschäftsführende Vorstand

## Wegweiser zu den Sportzentren

### Geschäftsstelle

Bahnhofstr.141, Höhe Kaufhaus Toom

### Sporthalle Horststraße

Holsterhauser Str. in Höhe Decathlon/Cafe del Sol rechts in die Bergiusstr., danach links in den Hasenkamp, dann links in die Ludwig-Steil-Str., rechts in die Richardstr. gegenüber der Hausnr. 5

### Sporthalle Westring

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, Einfahrt an den Kfm. Schulen

### Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, bis zum Harpener Weg, bis Wendehammer

### Sportplatz Schäferstraße

Schäferstraße, vor dem Parkplatz des Treppchen und Parkhaus links

### Lago

Revierpark Gysenberg

### Gysenberg

Am Revierpark, Treffpunkt: Parkplatz Freizeithaus

### Turnhalle Hibernia-Schule

Holsterhauser Straße/Ecke Dorstener Straße

### Turnhalle Bismarckstraße

Westring bis Bismarckstraße, bis Höhe Marienstraße/Ecke Kaiserstraße

### Turnhalle Ohmstraße

Bahnhofstraße bis Jobstraße, ca. 300 m bis zur Ohmstraße

### Turnhalle Schillerstr.

Sodinger Str. bis Feuerwache, Schillerstr. Richtung Stadtgarten

### Turnhalle Manteuffelstraße

Westring bis Höhe Bahnhofstraße, Manteuffelstraße, bis ev. Freikirche/Schule

### Spielzentrum Herne

Jean-Vogel-Straße 17/Ecke Hölkeskampring

### Turnhalle Haranni-Gymnasium

Zugang von der Goethestr.

## Monatliche Mitgliedsbeiträge

Kinder und Jugendliche .....	3,80 Euro
Erwachsene .....	5,50 Euro
Familienbeitrag .....	11,00 Euro

Beitragszahlung durch Einzugsermächtigung (die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich jeweils im Februar und im August fällig).

**Langlauf**

Fachwart	R. Herrmann (02323 44215)
Training	Gysenberg, Start am Freizeithaus
Leistungsumfang	Anfänger, Wettkampf, Walking
Übungsstunden	Montag und Mittwoch 18.00 Uhr

**Leichtathletik**

Zielgruppe	Kinder ab 6 Jahre
Ansprechpartnerin	R. Winkler (0171 7818691)
Training	Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Montag Sportplatz Am Stadtgarten Donnerstag Turnhalle Ohmstraße

**Einradhockey**

Ansprechpartner	D. Zoltberger (02323 44907)
Zielgruppe	Jugendliche, Anfänger
Training	Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Zielgruppe	Jugendliche, Fortgeschrittene
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule
Zielgruppe	Jugendliche, Leistungsgruppe
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

**Yoga**

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	K. Brandt (0177 6251908)
Training	Dienstag von 18.30 bis 19.45 Uhr und 20.00 bis 21.15 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

**Wirbelsäulengymnastik**

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	M. Zandecki (02323 380152)
Training	Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

**Wandern**

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	Geschäftsstelle, Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Termine und Ziele erfragen oder den BTC-Nachrichten entnehmen	

**Hockergymnastik**

Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren
Ansprechpartner	P. Thiele (02323 919421)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

**Taekwon Do**

Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Ansprechpartner	F. Seifert (0172 4939241)
Training	Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Horststraße

**Volleyball Damen**

Sportstätten und Trainingsstunden	Damen 1 (Bezirksliga) Montag und Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr Sporthalle am Westring
	Damen 2 (Kreisliga) Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr Sporthalle am Westring

**Volleyball (Mixed Hobby)**

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	D. Rentemeister (02323 81368)
Training	Donnerstag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium
Ansprechpartner	F. Petersohn (02323 9192570)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle an der Ohmstraße

**Volleyball Anfänger**

Zielgruppe	Jedes Alter und Geschlecht
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

**Ballsportarten „Pfundskinder“**

Zielgruppe	Kinder mit Neigung zu Übergewicht (6 bis 12 Jahre)
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Mittwoch von 17.15 bis 18.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

**Cheerleading**

Zielgruppe	Mädchen von 5 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Zimny (0177 6704402)
Training	Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

**Turnen (Eltern und Kind)**

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	D. Bröther (02323 47546)
Training	Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

**Turnen (Vorschulkinder)**

Zielgruppe	Kinder von 3 bis 6 Jahre
Ansprechpartnerin	D. Bröther (02323 47546)
Training	Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

**Allgemeinturnen**

Zielgruppe	Turnen, Spiel und Spaß Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Rosien und Team (02323 620105)
Training	Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Gerätturnen (Aufbau/Talentsichtung) Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Breuer (02323 230308)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Zielgruppe	Turnen, Spiel und Spaß Mädchen ab 10 Jahre
Ansprechpartnerin	H. Beuting (02323 923610)
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

**Leistungsturnen**

Zielgruppe	Gerätturnen (Wettkampf) Mädchen
Ansprechpartner	M. Kuklinski und Team (0178 5662650)
Training	Mittwoch und Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Gerätturnen Wettkampf Jungen
Ansprechpartner	H. Mohns und Team (0162 9155408)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

**Abenteuersport**

Zielgruppe	Mädchen und Jungen ab 14 J.
Ansprechpartner	B. Rosien (02323 6796)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

**Fitness für Sie**

Zielgruppe	Gymnastik
Ansprechpartnerin	K. Winkelmann (02305 549464)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Step-Aerobic
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Bodyforming (Aerobic, BOP)
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi Gymnasium

Zielgruppe	Gymnastik, Aerobic, Body-Fit
Ansprechpartnerin	A. Skiba (02325 44439)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

**Fitness für Ihn**

Zielgruppe	Männer
Ansprechpartner	B. Banaszak (02323 40347)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

**Fitness Er & Sie**

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	A. Friedrich (02361 87515)
Training	Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

**Ballett/Jazzdance**

Zielgruppe	Kinder von ca. ab 5 Jahre
Ansprechpartner	E. Keskin (02323 620587)
Training	Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

**Jazzdance (Anfänger)**

Zielgruppe	Jazzdance Mädchen ab 10 J.
Ansprechpartnerin	A. Skiba (02325 44439)
Training	Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi Gymnasium

**T Bo (Kursangebot)**

Nächster Kursbeginn	15. Januar 2009
Kursleitung	Wai Ying Fan (0176 24382571)
Training	Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße (Nähe Schloss Strünkede)

## Immer noch aktuell: BTC-Sportswear & Merchandising

Die Motive sind nicht gedruckt, sondern hochwertig beflockt bzw. beflex. Bei den schwarzen Shirts sind die Motive in Weiß, auf rosa, petrol und beige sind die Motive in Schwarz.

Folgende Artikel sind im Merchandising-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Kinder T-Shirt (Rundhals)	schwarz, petrol	110 – 176	8,00 €
Damen T-Shirt (Rundhals, tailliert)	schwarz, rosa	S/M/L/XL/XXL/XXXL	17,00 €
Herren T-Shirt	schwarz, beige	S/M/L/XL/XXL/XXXL	17,00 €
Basecap	schwarz	one size fits all	10,00 €

Folgende Artikel sind im Sportswear-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Funktions-Shirt (mit/ohne Arme)	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	10,00 €
Funktions-Radlerhose	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	8,00 €
Trainingsanzug	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 – 164	50,00 € 40,00 €
passende Regenjacke	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 – 164	18,00 € 15,00 €

Bestellung per E-Mail oder Telefon unter Angabe von Artikelbezeichnung/Motivbezeichnung, Farbe und Größe bei:

Petra Herrmann: petraherrmann@freenet.de 02323 944878  
 Michaela Feldenz: michaela@feldenz.de 02323 89451

### Motiv 1



vorne

hinten

### Motiv 2



vorne

hinten

### Motiv 3



vorne

hinten

### Motiv 4



vorne

hinten

### Motiv 5



vorne

hinten

### Motiv 6



vorne

hinten

**Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?**Informationen auch unter [www.btc-herne.de](http://www.btc-herne.de)**Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen**

...für Fragen zur Beitragszahlung	1. Kassierer	Dirk Zoltberger (02323 44907)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	2. Kassierer	Uwe Deicke (02323 46327)
...für Angelegenheiten der Übungsstunden den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!		
...für Fragen zum Gesamten	Oberturnwart	Gisbert Przybylski (02323 24667)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Frauen und Senioren	Gerlinde Kurth (02323 27492)
	Männer	Bernhard Banaszak (02323 40347)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02323 2286846) Peter Anders (02323 919399)
	Wandern	Geschäftsstelle Di. und Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Andreas Höhle (02323 6531)
	Leichtathletik (Kinder 6 bis 10 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Geschäftsführender Vorstand	
...für Presseangelegenheiten	Pressewartin Elke Werthmann-Grossek	(02323 12726)
...für Fragen zu Sportunfällen	Sozialwart Helmut Dierks	(02323 83910)
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz	(02323 89451)
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	1. Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp	(0177 4544081)

**Geschäftsstelle:** Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752**Geschäftsstellenleiter:** Walter Beckmann | Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr**Geschäftsführerin:** Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Straße 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Birgit Dyrna, Michaela Feldenz, Petra Herrmann, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grossek
Gastschreiber	Friedrich Seiffert, Volker Rudolph, Bernd Rosien, Karina Steinmüller, Dirk Zoltberger, Kathrin Wiewiorra, Sonja Krawczyk, Simone Pollert, Ingo Schultz, Wai Ying Fan, Silke Rosien
Layout, Satz	Alexander Mauritz   Kontakt: <a href="mailto:info@am-medien.com">info@am-medien.com</a>
Druck	Druckerei Ullrich, Solingen

*Es sind zwar nur  
einige Meter. Aber  
sie bringen dich  
weiter als du denkst.*

**Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.**

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**RUNLP42**  
Der Laufshop

[www.runup42.de](http://www.runup42.de)

Herzogstraße 7-9  
44651 Herne  
Fon: 02325-90 12 22  
E-Mail: [info@runup42.de](mailto:info@runup42.de)

Die Redaktion  
der BTC-Nachrichten  
und der Vorstand  
wünschen allen Mitgliedern,  
Verwandten und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr

# 2009

